

# General Anzeiger

mit Befugnis

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

**Dier Freibeilagen:**

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt  
Emil Neumann in Wiesbaden.

## Anzeigen-Annahme

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Mittwoch, den 3. August 1904.

19. Jahrgang.

## Die neuen Wildschonzeiten.

Das vom Landtage angenommene neue und schon für die nächste Jagdaison gültige Wildschonengesetz enthält eine ganze Anzahl Neuerungen, die natürlich für jeden Waidmann von hohem Interesse sind. Wir bringen zu seiner Orientirung den vom Herbst an in Preußen geltenden Jagdkalender und zu dessen Erläuterung kurz die für die Änderungen maßgebenden Motive, uns dabei auf diejenigen Wildarten beschränkend, welche für unsere Reviere in Betracht kommen.

[illegible]

Beim männlichen Rot- und Damwild hatte der Regier-  
ungsentwurf die alte Schonzeit vom 1. März bis 30. Juni  
blassen. Das Herrenhaus gab den Juli zu und das Abge-  
ordnetenhaus hat wider Erwarten diese Verbesserung gutge-  
heissen. Also Schonzeit bis 31. Juli zur Freude aller Hirsch-  
gerechten. Die bisherige Schonzeit für weibliches Rot- und  
Damwild und Kälber vom 1. Februar bis 15. Oktober ist be-  
halten worden. Der Wunsch vieler Einsichtsvollen, auch  
den männlichen Wild vom 1. Februar ab Ruhe zu gönnen,  
sah seine Erfüllung. — Mit fast ungetheilter Freude wird  
es begrüßt werden, daß die Schonzeit für den Rehbock um 2½  
Monate verlängert worden ist. Vom 1. Januar bis 15. Mai  
hat er Ruhe. Damit ist die Jagd auf den Engerlingsbock im  
russigen und struppigen grauen Kittel endlich abg. than. Die  
vom Landtag noch über den Entwurf bewilligten 14 Maitage  
wurden dem Bock von einer Minderheit mißgönnt. Sie  
wontzt ein, manche Jagdinhaber könnten dann kaum mehr  
einen Bock erlegen, denn oft sei im Mai das Getreide schon so  
hoch, daß das Rehwild in ihm seinen Stand nehme. Das hat  
eine gewisse Berechtigung, aber die um ihre Feldflüchter be-  
sorgten Herren fanden ebensowenig Gehör, wie die Radikalen,  
die den Bock schon vom November an geschont haben wollten,  
um seinen Abjag nach dem Abwerfen zu verhindern. Weib-  
liches Rehwild hatte bisher Schonzeit vom 15. Dezember bis  
15. Oktober, in Zukunft vom 1. Januar bis 31. Oktob.r.  
Reichthum, die früher absolute Schonzeit genossen, dürften jetzt  
wie die Hirschen im November und Dezember abgeschossen wer-  
den. Das ist wohl die allerwesentlichste Neuerung und Ver-  
besserung des Gesetzes. Endlich hat der sich lange verfochtene

## Die Ursachen der Mordthaten in Rußland.

In dem ermordeten Minister Plehwe hat bekanntlich wieder ein Vertreter der unbiegamen russischen Autokratie sein scharfes und strenges Polizeiregiment mit dem Leben bezahlt, nachdem sein Vorgänger vor zwei Jahren aus gleichem Grund

### Kleines Feuilleton.

Verdeutschung der Ortsnamen vom Kriegsschauplatz. Mit Rücksicht auf das Interesse, das der russisch-japanische Krieg erregt, erscheint es angebracht, im folgenden im Anschluß an einen Artikel der Times, Verdeutschungen einiger der Namen zu bringen, die in den Telegrammen vom Kriegsschauplatz täglich wiederkehren. Der Ausdruck „Ling“, ein Paß oder eine Bergkette, kommt sehr häufig vor. Bei dem Namen „Motienling“ müssen wir uns einen Himmel-, oder wolkentragenden Paß vorstellen. „Fönghuiling“ bedeutet Wasserfischefluß. „Taling“ eines großen Paß. „Ho“, ist der gewöhnliche Ausdruck für einen Paß, nördlich vom Yangtschiang; südlich von letzterem gilt dafür das Wort „Kiang.“ Mit „Liaobo“ ist der entfernteste, weit abgelegene Paß gemeint. „Taitshu“ heißt der Paß der Thronen. Zwei Pässe, die im Zusammenhang mit aufregenden Kriegsnachrichten genannt wurden, sind der „Schabo“ oder japanische Paß und der „Tsiangho“ oder Große Schaffluß. „Miaho“ bedeutet Brücke. „Tschitschiao“ die große Steinbrücke. Unter „Chan“ ist ein Hügel oder Berg zu verstehen; im Zusammenhang kommt das Wort ausschließlich am meisten in „Schanhaiwan“ vor, d. i. dem Paß (an der Verbindung) der Berge und des Meeres, während „Tschanghai“ eine Feste am Meer und am Berg bedeutet. „Hai“, das Meer, kommt in Zusammenhängen wie „Tschifeng“, die „Stadt am Meere“, vor. Schon der betreffende Ort etwa 50 km vom Meeresufer entfernt ist, woraus man schließen kann, daß seit seiner Gründung die Umsiedlungen sehr bedeutend gewesen sein müssen.

"Tschong" ist ein Schloß, oder eine besetzte Stadt, "Hingwan-tschong" heißt die Stadt der männlichen und weiblichen Höflichkeit. "Wan" die Nacht, findet sich für uns zurzeit am meisten in der Zusammensetzung "Tschienwan", der schon 1860 als Sammelpunkt der verbundenen französischen und englischen Flotten genannte Ort. "Ta", heißt groß, "lien" verbunden oder fortgesetzt, so daß wir hier eine große fortlaufende Nacht vor uns haben. Die Uebersetzung geht nicht immer so leicht von Statten, wie bei den bisher erwähnten Namen. Leute, die gut Chinesisch können, würden z. B. den Namen Kien-tschong nicht ohne weiteres verstehen, sondern es muß ihnen bekannt sein, daß die Chinesen verflucht haben, sich in dieser Weise den Namen des Admirals Colinson unangenehm zu machen, nach dem das betr. Vorgebirge benannt ist. "Tao" = Insel, "Tun", das Dorf oder Lager, kommt in mancherlei Verbindungen vor. Die Chinesen pflegen ihre Dörfer oft nach den dort vorherrschenden Familien zu nennen. So z. B. ist mit der Bezeichnung "Wangschiatun" das Dorf der Familie Wang gemeint. Auch erhalten die Dörfer ihre Benennung häufig von besondern Kennzeichen ihrer Umgebung, wie "Linschwan", das Dorf mit den Weidenbüschen, "Lien" bedeutet Schänke oder Laden und kommt vielfach in der Wandschreit vor, so in der Zusammensetzung "Wutan", der Wirtschafft zu dem großen Epidendrum (einer Art Erbsen), oder in Laofetin, der Herrenherberge. Wie in Europa werden gewisse Punkte nach ihrer Umferrung zu wichtigen Orten bezeichnet. Ebenso bezeichnen die Chinesen mit "Politen" eine Achtzigmeilen-Herberge oder mit "Tschuhschilipao" eine Vierzigmeilen Militärstation. Bei Peking befindet sich die wohlbekannte Brücke von Palitschiao, die Achtmellenbrücke, von der

de durch einen Dorschstoß geendet hatte. Gedenkt man der vielen anderen Attentate auf russische Staatsmänner und selbst auf den Träger der Kaiserkrone, so muß man doch, wenn man nicht annehmen will, daß das russische Volk eine sehr große Anzahl fanatischer Revolutionäre in seinen Reihen hat, annehmen, daß sehr schwere, dauernde Uebelstände immer wieder einzelne Angehörige des an sich für sehr gutmüthig geltenden russischen Volkes zu Thaten der Vergewaltigung treiben, um Rache zu üben oder dem schwergedrückten Rechtsempfinden im russischen Volke Lust zu machen. Die Hauptursache der Attentate in Rußland besteht offenbar in dem starren Polizeiregiment gegen welches es so gut wie keine Berufung an eine höhere Instanz giebt und das insolgedessen als eine unerbittliche Willkür empfunden wird. Auf Grund von Polizeimaßregeln nach Sibirien verbannt oder 20 Jahre lang in eine ferne Garnison zum Straßdien bei einem Regiment verurtheilt zu werden, kann in Rußland noch heute Jedermann passieren, der sich als Revolutionär der Polizei gegenüber verdächtig macht. Und wer da weiß, daß selbst in viel freier und humaner regierten Ländern wie Rußland die Polizei zu willkürlichen Handlungen und plumpen Eingriffen bei der Aufrechterhaltung der Ordnung geneigt ist, der wird sich ein Bild davon machen können, was in Rußland das Polizeiregiment bedeutet. Dann hat aber auch die in Rußland allmächtige Beamtenherrschaft gerade in den letzten Jahren eine Reihe der reactionärsten Mehregeln und Bestimmungen getroffen, die sehr befähigend wirken müssen, und im Interesse der Regierung des zweifellos edel und menschenfreundlich gesinnten Zarren Nicolaus II. tief zu beklagen sind.

Die russische Regierung hat nämlich, statt dem Volke, das heißt dem Adel, der Bürgerschaft und den Bauern einige Konzeffionen in Bezug auf die Theilnahme an den Verwaltungsgeschäften zu machen und dadurch der Einseitigkeit und der Willkür der Beamten einen kleinen Damm entgegen zu setzen, die noch vorhandenen Reste der Selbstverwaltung in Rußland, die sogenannten „Semstows“, die zu Gutachten über Regierungsmaßregeln einzuberufenden Provinzialstände, so gut wie aufgehoben und in dieser Hinsicht galt der ermordete Minister Plehwe als der Haupturheber der Beseitigung jeder Art von Selbstverwaltung, weil er starr und unbiegsam auf dem Grundsätze stand, daß das russische Volk für keine Art der Selbstverwaltung oder Theilnahme an der Verwaltung reif sei. Solche Anschauungen und die daraus erfolgenden unbiegsamen Polizeimaßregeln haben natürlich den gebildeten Theil der russischen Bevölkerung sehr gegen den Minister Plehwe aufgebracht. Gegenüber den lokalen Selbstverwaltungen, den Semstows, herrscht in Rußland seit etwa 10 Jahren überhaupt Mißtrauen und scharfe Reaktion, als ob man in der russischen Regierung fürchtete, daß diese Semstows einst selbst die Regierungsgewalt in die Hände nehmen und zu diesem Zwecke eine Revolution, ähnlich der großen französischen Revolution, in Szene setzen wollten.

Daran ist bei den russischen Verhältnissen und der großen Anhänglichkeit des russischen Volkes an den Zaren aber gar nicht zu denken. Nur die Herrschsucht und Allmacht der russischen Beamten kann solche Befürchtungen heraufgestoben. Sie wollen eben keinerlei Kritik ihrer Maßregeln dulden, und solange die russische Regierung solchen Ansehens bedürftig ist, wird sie auch die in den Semstovos vorhandenen

der letzte Kriegsanführer des Zweiten Kaiserreichs  
sin die Montanban, seinen Titel als Graf  
ten hatte. „King“ oder, wie es im Norden  
„Kiching“ bedeutet eine Hauptstadt. Ketin  
des Nordens, „Nanking“ ist die Hauptstadt  
van verwandelt das Wort sich in „Nio“ und  
den Namen „Tosio“ oder die flüchtige  
chinesische „Tung“, der Osten, in „To“  
den hat als chinesischen Namen „Shi“  
Hauptstadt, „Mo“ die Nacht, findet sich  
Lushanoo“, die Hügelnacht, die wie ein  
fen ist. „Kon“, der Rah oder Hafen, ta  
gen in wie „Yangschiotou“, der Rah  
mandschurische Vertragshafen „Kianth  
derform, „Schwepenschou“ (Suiyen), de  
Zeit besteht haben, durch den Ausbruch  
Abstürzen wiedergegeben. Bei dem  
müß eine Unhöhe zu denken, und bei  
der Familie Lin. „Tshi“ bedeutet  
hobshi“ die Station am steinigen  
denken, daß die vorerwähnten Urstäm  
bene Bedeutung nur dann haben, we  
vertreten, mit denen sie auf dem Pap  
Das Wort „King“, der Rah, hat in  
wenigstens 40–50 Bedeutungen, die  
Wortzeichen angegeben werden; dem  
nur dann gemeint, wenn das Wort  
zeichen gebraucht wird.

Teilnahme an der Verwaltung bekämpft, so lange wird es auch in Russland Mordanschläge gegen die Minister und unter Umständen auch gegen den Zaren geben. Das in vielen Fällen von der Polizeiherrschaft rechtlos gemachte Volk oder doch der Aufstrebende schwer bedrückter Bevölkerungsklassen muß sich instinktiv einen Ausweg in solchen Thaten suchen, die man zwar verdammen, aber leider für sehr erklärlich finden muß.

### Zur Ermordung Plehwe's.

Man meldet uns aus Petersburg, 1. August: Die Untersuchung wegen der Ermordung Plehwe's wird energisch betrieben. Der verhaftete Mörder hat bisher nichts gestanden, doch nimmt man fast mit Sicherheit an, daß er Nationalrusse ist. Soviel inzwischen festgestellt wurde, ist das Attentat von der Umsturzpartei ausgeführt. Es war dabei ein wohl organisiertes Komitee gebildet. Personen waren kurz vor dem Unglückstage in Petersburg eingetroffen. Die Polizei hatte angenommen, daß der verhaftete Attentäter an jenem Tage nicht allein agierte, daß vielmehr die anderen vier Personen an anderen Orten, welche die Equipage des Ministers passieren mußte, aufgestellt waren, um, falls die erste Bombe wirkungslos blieb, ihrerseits den Mordplan weiter zu verfolgen.

Kaiser Franz Josef hat an den Zaren anlässlich der Ermordung Plehwe's eine Beileidsbekundung gerichtet, die der Zar mit den wärmsten Worten des Dankes beantwortete. Dergleichen sandte auch Kaiser Wilhelm ein Beileidstelegramm, welches ebenso herzlich vom Zaren beantwortet wurde.

Die R. Z. meldet aus Petersburg: Die Hoffnung nationaler Kreise, der Mörder Plehwe's werde sich als Finnländer erweisen, hat sich nicht erfüllt. Wenn auch der Vater des Mörders des Generals Bobrikow, der frühere finnländische Senator Schaumann, verhaftet war und wahrscheinlich auch noch einige Finnländer in der Peter-Pauls-Festung sitzen, so war es doch von vornherein ausgeschlossen, daß dort eine Verschwörung bestünde und die Finnländer ihre Rechte mit Sprengbomben nach Anarchistenart verteidigen wollen. Unsere Nationalen können ganz ruhig sein, Plehwe's Mörder, über den vorläufig niemandem etwas bekannt ist, weil er über seinen Namen und Stand hartnäckig schweigt, spricht Russisch wie ein echter Russe. Seine Nationalität hat seine Aussprache verrathen. Die Füllung der Bombe bestand aus stärkstem Sprengstoff und Hufnägeln, welche an verschiedenen Stellen in großer Zahl gefunden wurden. Wagenstücke sind sogar in das zweite Stockwerk des Warschauer Hotels gelangt. Die Scheiben der anliegenden Häuser wurden zertrümmert. Die Kapelle am Warschauer Bahnhof, deren Thüren offen sind, blieb unversehrt. Das Bild der Explosion war furchtbar, die Dämpfe des Sprengstoffes stiegen hoch auf über der Straße. Was in der Atmosphäre vorging, erinnerte einigermaßen an die Erscheinung im Wasser, wenn ein Stein hineingeworfen wird. Dort bilden sich immer größer werdende Kreise, ebenso hier in der Atmosphäre, die auf die Umgebung mit furchtbarer Gewalt drückten. Denkt man sich dazu das Schreien und Stöhnen von zehn Verwundeten, das Mirren zu Boden fallender Scheibenstücke und die allgemeine Verwirrung, so erhält man ungefähr von dem Ereignis am 28. Juli eine Vorstellung. Ueber die Beschaffenheit der Bombe ist die Staatspolizei genau unterrichtet, da die von dem ergriffenen Genossen des Mörders in den Kanal geworfene zweite Bombe von Rauchern herausgeholt wurde. Ueber das Verhalten des Theilnehmers am Anschlag ist bisher nichts bekannt, ebensowenig weiß man, ob weitere Mischuldige ergriffen worden sind. Der Mörder, der, nachdem die ihm in den Leib gedungenen Metallstücke herausgenommen, aus dem Alexandrowschen Hospital in das Gefängnislazarett befördert worden ist, erklärte dem Direktor der Staatspolizei, Lopuchin, er könne lange warten, bis er erfahre, wie der Mörder Plehwe's heiße und wer er sei. Plehwe war zweifellos von dem bevorstehenden Mordanschlag unterrichtet. Ihm nahestehende Personen berichten, in den letzten Tagen sei er in sehr gedrückter Stimmung gewesen. Er habe Aeußerungen gethan, aus denen man jetzt schließen müsse, daß er Warnungsbriefe erhalten habe. Das aus dem Auslande angemeldete Eintreffen von Anarchisten in Russland mag in dem Minister die Ahnung wachgerufen haben, der Augenblick sei gekommen, da gegen ihn der Schlag geführt würde, der im Frühjahr durch einen Zufall vereitelt wurde. Der Eindruck des Ereignisses auf den Zaren war furchtbar. Der Zar hatte Plehwe am Morstage erwartend, den Kammerdiener beauftragt, ihn von der Ankunft des Ministers in Villa der Kaiserin-Mutter zu benachrichtigen. Als nach der Zeit General Gesse dort erschien, fragte der Zar: „Ist Plehwe angekommen?“ — „Nein Majestät“, erwiderte der General: „Er ist tot“. Den ganzen Tag über wurde niemand beim Hofe gesehen. In Hofkreisen wird der ehemalige General von Kiew, Graf Ignatjew, als Nachfolger Plehwe's angesehen. Auch Justizminister Marawjew soll wenn auch Wille als Kandidat genannt worden sein, daß diese Kandidatur aber von der Stelle stammt.

1. August. Sämtliche Verhöre des Mörders Plehwe's bisher erfolglos, ja, es wurde sogar festgestellt, daß der Attentäter würde seiner Verwundung erliegen und war infolge der starken Eiterung der Wunde. Da die Operation nicht gut gelungen, wurde Professor Pawlow hinzugezogen. Jetzt wird im Gespräch mit Pawlow auf die Verwundung Plehwe's, die Wunde sei, Volkschullehrer. Er bereue wohl sein Verbrechen, aber er wisse nicht anders handeln können. Auf die Verwundung Plehwe's einen unintelligenten Eindruck, der in ziemlich harmlos, doch die Wunde im Hals amputiert. Die Wunde im Hals. Eine Anzahl weiterer Verhaftungen. Der in einem Bahn auf der Station bereits ein Geständnis abgelegt hat, die Untersuchung den Namen des Mörders.

Man glaubt man, daß der Mörder Plehwe's eine Vereinerung Charlowers war, nach den Unruhen an der südlichen Grenze nach Paris verlegten. Da

sie hier unter angenommenen Namen lebten, wird es schwer sein, festzustellen, ob ein Woronow, wie der Mörder Plehwe's Leihen soll, unter ihnen gewesen ist.

## Der russisch-japanische Krieg.

### Der japanische allgemeine Vormarsch.

Zugleich sind die drei japanischen Armeen jetzt von Osten und Süden gegen die Russen aufgebrochen. Von Tschitschiao rückt General Oku an der Eisenbahn entlang vor, von Südosten General Rodzu auf der Straße von Suihien nach Saiticheng, und General Kuroki hat die Armeeabtheilung angegriffen, welche vor dem Motienlingpaß stand und auch die Straße nach Saimatzi am Tsaitsho entlang sperrte. Es liegen darüber folgende Depeschen vor:

Wie General Kuropatkin dem Zaren meldet, erneuerten die japanischen Armeen am 31. Juli den Vormarsch auf der Südfont. Die russischen Nachtruppen verteidigten sich hartnäckig, bis der General bedeutend überlegene Streitkräfte vorschob, und zogen sich dann allmählich in der Richtung auf Saiticheng zurück. An der Ostfront begann am Morgen desselben Tages der Vormarsch der Japaner gegen die Stellung bei Thauwan. In Rußschwang werden zahlreiche japanische Truppen unter Deckung mehrerer Kriegsschiffe gelandet.

### General Graf Keller gefallen!

Am Sonntag ist es zu einer großen Schlacht unter dem General Graf Keller gekommen, der dabei durch eine Granate getötet wurde.



Ein Telegramm des Generals Kuropatkin an den Zaren von gestern besagt: „Auf der Südfont ging die Linie nach einem hartnäckigen Kampfe beim Dorfe Saiticheng in der Richtung auf Saiticheng zurück. Gegen die rechte Nachhut hat der Feind keinen Angriff unternommen, sondern sich auf ein Artilleriegefecht beschränkt. Nach Meldungen aus Simutshong (östlich von Saiticheng) war dort der Kampf am 31. Juli 7½ Uhr eingestellt worden. Die Russen behaupteten alle ihre Stellungen. Meldungen über die Vorgänge auf dem äußersten rechten Flügel sind jedoch noch nicht eingegangen. Die russische Ostabtheilung hat ebenfalls alle ihre Stellungen behauptet. Im Janfelinpaß wählte Graf Keller, der Führer dieser Abtheilung, die am meisten dem Feuer ausgelegte Batterie als Beobachtungspunkt und wurde um 3 Uhr Nachmittags tödlich verwundet. 20 Minuten darauf starb er. Auf der Linie Saimatzi-Diajiang haben die Japaner anscheinend große Streitkräfte zusammengezogen. Die Verluste in dem am 31. Juli ausgefochtenen Kampfe sind noch nicht festgestellt. Die russischen Truppen haben sich auf ihren Stellungen behauptet.“

Die russische Südbabtheilung ist also in vollem Rückzug auf Saiticheng, und man kann erwarten, daß auch Simutshong, das gegen 20 Kilometer östlich davon liegt, schon geräumt ist, da ein längeres Standhalten die dortigen Truppen der Gefahr aussetzen würde, umgangen und von dem Gros abgeschnitten zu werden. Bisher ist es den Russen noch gelungen, sich gegen General Kuroki zu halten. Das japanische Operationsziel ist Diajiang. Gelingt es der ersten japanischen Armee die ihr gegenüberstehenden feindlichen Truppen zu werfen, so wird unter dem Druck der vereint operierenden Armeen Oku und Rodzu die Lage der russischen Südbabtheilung sehr gefährdet. Sie muß trachten, so schnell wie möglich den Anschluß an die nördlich von Saiticheng stehenden Truppen zu gewinnen.

Generalleutnant Graf Keller war beim Ausbruch des Krieges Gouverneur von Jekaterinoslaw und hat um Verwendung auf dem Kriegsschauplatz. Er wurde dem Oberbefehlshaber der Mandchurischen Armee zur Verfügung gestellt und bald an Stelle des Generals Sossulitsch zum Führer der Armeeabtheilung ernannt, die am Yalu gefochten hatte und dann die Aufgabe erhielt, den japanischen Vormarsch nach Jöngghwantshong auf der Linie Saiticheng-Diajiang möglichst aufzuhalten. Daß Graf Keller einen so wichtigen Auftrag bekam, beweist, welches Vertrauen Kuropatkin in ihn setzte. Beide hatten sich im russisch-türkischen Kriege genau kennen gelernt, als sie im Stabe des Generals Stobelew thätig waren. Nach Kuropatkins Verwundung beim Uebergang über den Schiffsballan übernahm Graf Keller die Geschäfte des Chefs des Stabes bei Stobelew und blieb bei ihm bis zur Beendigung des Krieges. Seine Laufbahn war glänzend gewesen. Aus der Garde-Kavallerie hervorgegangen, kam er, der „R. Z.“ zufolge, in den Generalstab und dann als Flügeladjutant in die kaiserliche Suite, was in Russland ganz besondere Vortheile mit sich bringt. Er kommandierte längere Zeit das Leibgarde-Schützenbataillon der kaiserlichen Familie, einen sehr bevorzugten Truppentheil, dessen Uniform er auch später noch trug. Später war Graf Keller Direktor des Regiments, wo die Söhne der vornehmsten russischen Familien erzogen werden, legte aber diese Stellung auf Grund von persönlichen Verhältnissen, die mit seiner dienstlichen Thätigkeit

in keiner Beziehung standen, nieder. Nachdem er längere Zeit als Privatmann gelebt hatte, trat er in die Zivilverwaltung über. Sein Tod ist ein schwerer Verlust für die russische Armee, aber ganz besonders für General Kuropatkin, dem ein Untergeordneter entrissen wird, auf dessen Tüchtigkeit und Ehrhaftigkeit er sich vollständig verlassen konnte. Es läßt sich nicht daran zweifeln, daß Kuropatkin mit Ränken aller Art zu kämpfen hat, die im eigenen Lager gesponnen werden, und daher wird er Männer, wie den Grafen Keller, sehr schwer vermissen. Der gefallene General gehörte übrigens einer Familie an, die ihren Hauptstamm in Preußen hat, wohnhaft in der Schweiz kam. Erst sein Großvater trat in russische Dienste.

### Wieder ein Zwischenfall zur See!

Der „Beserztg.“ wird aus Oldenburg gemeldet, daß der deutsche Dampfer „Disboa“ zwei Seemeilen von der russischen Insel Hogland von einem russischen Kriegsschiff durchsucht wurde, also innerhalb der russischen Küstenzone.

### Zum Studium der kriegerischen Operationen

begeben sich die preussischen Prinzen Friedrich Leopold und Karl Anton von Hohenzollern nach Ostasien.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

### Vom Kriegsschauplatz.

Diajiang, 2. August. Die rechte russische Heeresgruppe sammelt sich bei Saiticheng. Die Nähe des Gegners bewirkt fast täglich Zusammenstöße. Gestern fand ein längeres, schärferes Gefecht auf dem linken Flügel dieser Gruppe statt, den die Japaner scheinbar von Saiticheng abdrängen wollen und zwar in der Gegend von Simutshong. Das russische Heer wird wahrscheinlich bei Saiticheng eine Schlacht aufnehmen.

Paris, 1. August. Aus Brest liegt eine Meldung vor, daß dort russische Kriegsschiffe, die angeblich dem für Ostasien bestimmten großen Geschwader angehören, zur Kohlen-Einnahme erwartet werden. Das Groß dieses Geschwaders würde nach einer Kopenhagener Meldung im September die dänischen Gewässer passieren.



Wiesbaden, den 2. August.

### Der Fall Weisel.

Man meldet uns aus Hamburg, 1. August: Der kürzlich wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und des Verbautes der Spionage in Italien verhaftete preussische Leutnant Weisel ist in der vergangenen Nacht in Begleitung dreier Berliner Kriminalbeamten auf dem Dampfer „Zieten“ im Hamburger Hafen eingetroffen und wurde heute früh über Berlin nach Thorn weiter transportiert, seiner früheren Garnison, wo er auch abgeurtheilt werden soll.

### Venezuela.

Das Reutersche Bureau verbreitete gestern aus Caracas die Meldung, der deutsche Gesandte Walldram habe der venezolanischen Regierung ein Ultimatum überreicht, in dem er die sofortige Zahlung der Zinsen der Entschädigung verlangt, die Deutschland gemäß dem Bowen-Protokoll zugesprochen wurden. Anderenfalls werde der Gesandte am 4. August Caracas verlassen. — Hierzu bemerkt das offiziöse Wolffsche Bureau: Vorstehende Meldung ist vollständig erfunden.

### Preußen und Bayern.

Die Bayern sind den Preußen nicht grün. In ihrem Partikularismus haben sie die Einführung der deutschen Einheitsmarke in Bayern verhindert und auch sonst ist die Idee, Preußen strebe nach der Vorherrschaft in allen Dingen, für die Zurückhaltung Bayerns dem größten deutschen Bundesstaate gegenüber, bestimmend gewesen. In der bayerischen Kammer fand diese Mißstimmung gestern einen markanten Ausdruck. Man meldet uns aus München, 1. August: In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer stellte der Abgeordnete Meisinger die Behauptung auf, daß Preußen Bayern wirtschaftlich schädige und ruinieren wolle. Eisenbahnminister v. Braunendorfer erwiderte darauf Folgendes: Ich kann eine Bemerkung hier nicht unterlassen. Wenn man hat gesagt, daß Preußen uns wirtschaftlich schädige, so möchte bitten, von solchen Aeußerungen Abstand zu nehmen. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß wir bei den preussischen Staatseisenbahnen alles Entgegenkommen finden, das wir nur finden können. Wenn das aber nicht mehr möglich war, so liegt das in den Verhältnissen Preußens begründet. Ich möchte bitten, solche Aeußerungen bleiben zu lassen, welche geeignet sind, das gute Einvernehmen mit Preußen zu trüben.

### Streik in Wien.

Man meldet uns aus Wien, 1. August: Die Postfuhrwerkfuhrer, etwa 10 000 Mann, beschloßen gestern, wegen Nichtbewilligung ihrer Forderungen in den Streik zu treten.

Eine weitere Meldung besagt: Dem heute ausgebrochenen Streik der Postfuhrwerkfuhrer haben sich auch die Expeditionsfuhrer angeschlossen. Die Gesamtzahl der Streikenden beläuft sich somit auf 20 000. Da die Streikenden die Arbeitswilligen mit Gewalt hinderten, mußte die Polizei wiederholt einschreiten und eine Anzahl Verhaftungen vornehmen.

### Freilassung des Senators Schaumann.

Fast um dieselbe Zeit, als Plehwe ermordet wurde, ist der frühere Senator Schaumann, Vater des jungen Eugen Schaumann, der den Generalgouverneur von Finnland ermordete, auf freien Fuß gesetzt worden, nachdem man ihn, als „verdächtig, von dem Man seines Sohnes gerufen zu haben“, vier Wochen lang in strengem Polizeigewahrsam gehalten hatte.

## Die orientalischen Wirren.

Aus Belgrad, 1. August, wird gemeldet, daß in der vergangenen Nacht serbische Grenzschützen bei dem Grenzort Groznide unvermuthet von türkischen Grenzsoldaten beschossen wurden und das Feuer erwiderten. Um den Verdacht zu erwecken, als ob bulgarische Komitatssoldaten den Angriff unternommen hätten, sollen die türkischen Soldaten bulgarische Patronen zurückgelassen haben.

## Deutschland.

\* Köln a. Rh., 1. August. In den politischen Saarpfaffen wurde der Pastor Schütz und der Redakteur Lehnen wegen Hausfriedensbruchs, begangen in einer liberalen Wählerversammlung, zu je 8 Tagen Gefängnis verurtheilt. Das Kölner Oberlandesgericht hob nun das Urtheil auf und verwies die Sache zur erneuten Verhandlung nach Saarbrücken zurück.

\* Wiesbaden, 1. August. Die beiden unter dem Verdacht der Spionage verhafteten Franzosen wurden nach ihrer Vorführung vor dem Amtsgericht freigelassen.



„Erfüllte Menschen“. Der Prozeß des Potsdamer Offiziers gegen den Freiherrn v. Schlicht (Gräfin Wolf-Bauhin) wegen seines Romans „Erfüllte Menschen“ ist, wie aus Dresden gemeldet wird, bis zum kommenden Herbst vertagt worden, da der angeklagte Schriftsteller wegen eines körperlichen Leides gestungen ist, zunächst einen längeren Kurverweil in Karlsbad zu nehmen.

Gerunglückte Arbeiter. Man meldet uns aus Essen, 1. August: Im Kruppischen Maschinen-Polywerk zerbrach eine Schneidbohle, wobei 7 Arbeiter schwer verletzt wurden.

Der Polizeibehörde in Potsdam hat sich der Postinspektor Kuhn aus Weiden gestellt, der seit einigen Tagen nach Unterbringung antiker Gelder in Höhe von ca. 6000 M. von dort flüchtig geworden und seitdem flüchtig verfolgt wurde.

Selbstmord durch Erschießen verübte gestern, wie aus Kiel gemeldet wird, im Dienstgebäude der Friedrichsorter Torpedofabrik der Kapitänleutnant Eimer. Er war am 15. April 1887 in die Marine eingetreten und war zur Zeit Adjutant des Direktors der Torpedofabrik Friedrichsort gewesen.

Verhängnisvoller Ausflug. Aus Koblenz, 1. August wird uns gemeldet: Eine aus 30 Personen bestehende Gesellschaft von Ausflüglern unternahm mit der Bahndampfbahn eine Partie auf den Pfaffen. Als der Zug gerade an einer steilen Stelle eine Schiene passierte, verlor die Lokomotive ein Rad und wurde auf den Schienen gefahren. Von den Ausflüglern wurde eine Dame getötet, während die übrigen Personen mehr oder minder verletzt wurden.

Eine Flaschenpost von Andree? Einem Privattelegramm der Zeitung „Verdens Gang“ in Christiania zufolge fand ein Kapitän aus Trondheim eine Flaschenpost von Andrees Polarexpedition. Die Flasche, die bei einer kleinen Insel nördlich von Spitzbergen gefunden wurde, enthielt einen von 1898 datierten Brief. Näheres über dessen Inhalt ist erst nach einem Monat zu erwarten.



## Aus der Umgegend.

\* Dohheim, 1. August. Herr Schreinermeister Carl Friedrich Baum hier verkaufte sein an der Wühlgasse 30 gelegenes Wohnhaus mit Stallgebäude an Herrn Heinrich Müller von Sonnenberg zum Preise von 9500 M.

\* Hochheim, 1. August. Heute Nacht kurz nach 12 Uhr entbrach auf dem sogenannten Dreifacher des Dreifachmaschinenbauers Pont. Auch Feuer, welches so rapid um sich griff, daß in ca. 1 1/2 Stunden sämtliche Stroh- und Fruchtstapeln des Dreifachers eingeäschert waren. An ein Löschen des Feuers war nicht zu denken. Nur ein Hausen abseits, dem Landwirt Wilh. Ham. Weißbäcker gehörig, wurde verschont von dem Feuer, das ein Hausen des Dreifachbauers Wilh. Pracht. Außerdem wurden einige Garben gerettet, welche durch die erste Hilfe bei Seite geschafft wurden. Der Dreifachwagen und die Lokomotive konnten in Sicherheit gebracht werden. Der Schaden ist ein ganz beträchtlicher, da die meisten Samen noch nicht verpackt sind. Bei dem von diesem Unglück heimgesuchten Landwirten sind viele, die fast ihre ganze Ernte auf dem Acker stehen hatten. — Das Feuer war, wie wir bereits gestern mittheilten, auch in Wiesbaden bemerkt worden.

\* Mainz, 1. August. Mit dem Schnellzug um 9 Uhr 55 Min. traf gestern Abend Prinz Eitel Fritz von Preußen in einem eigenen Solowagen von Bonn kommend hier am Hauptbahnhof ein. Um 10 Uhr 10 Minuten setzte der Prinz seine Reise nach Gießen über Frankfurt a. M. fort. — Am Nachmittag 3 Uhr traf von Köln kommend die Kronprinzessin von Sachsenhausen mit einem Gefolge von vierzehn Personen im Hauptbahnhof ein. Im Fürstentum nahmen sie den Zug ein und fuhrten um 4 Uhr 17 Min. nach Darmstadt. Schloß Heiligenkreuz bei Auenheim weiter.

\* Mainz, 2. August. Die Geschichte von dem angefallenen Amerikaner hat sich als erfunden herausgestellt. Der Pseudo-Amerikaner, der sich als der 40jährige, den deutschen Götter wohnende Heizer Dietrich Keller aus Dörmannsdorf bei Hamburg entpuppte, hat eingestanden, daß er sich den Schatz des rechten Ehr (die Angel ist inzwischen im Spital entfernt worden) selbst beigebracht und daß er keine Erzählung erfunden habe. Der von ihm benutzte Revolver wurde in einem Hofe oberhalb Rheinau gefunden und von der Kriminalpolizei

in Verwahrung genommen. Wegen falscher Anzeige wird nunmehr Untersuchung eingeleitet. — Wir haben über den erdichteten Unfall gestern berichtet.

\* Höchst, 1. August. Der bei dem Zusammenstoß während der vergangenen Nacht befallene Polizeiergänger ist lebensgefährlich verletzt und befindet sich im hiesigen Krankenhaus. Ueber die Sache selbst haben wir bereits berichtet.

\* Frankfurt, 1. August. Oberleutnant Witte hat gegen das Urtheil des Kriegsgerichts Berufung eingelegt.

\* Kassel, 1. August. Ein Gewitter zog heute früh über die hiesige Gegend, das wieder einen recht besorgniserregenden Regen brachte, aber auch ein Unglück im Gefolge hatte. Der Blitz erschlug in einem Stalle zu Nidhagen drei Stück Rindvieh und zündete den Stall an. Dem raschen Eingreifen der Feuerwehr und der ganzen Nidhagener Bevölkerung ist es zu danken, daß die angelegte Schärpe gerettet und das Feuer auf seinen Tod beschränkt wurde.

\* Kassel, 1. August. Am Sonntag Morgen etwan! beim Veben am Hollericher Wehr der zwölfjährige Karl Krieger vor den Augen seiner Eltern, die ihm leider keine Hilfe mehr bringen konnten. Die Leiche wurde alsbald geborgen.

\* Gms, 2. August. Der in der Nacht zum Montag vom Tage überfahrene Leutnant, von dem wir gestern berichteten, heißt Beytsch und stand beim 1. Bataillon des 9. rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 160 in Diez. Beytsch war mit mehreren Kameraden zu Besuch in Gms und benutzte zur Heimfahrt den Zug 10 Uhr 57 Min. Abends. Auf welche Weise Beytsch aus dem Zuge gestürzt ist, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Seine Kameraden hatten ihn, wie schon mitgeteilt, erst bei ihrer Heimkunft in Diez vermißt.



## Kunst, Literatur und Wissenschaft.

\* Auguste Schmidt, jener berühmten, vor Jahresfrist verstorbenen Veteranin der deutschen Frauenbewegung ist ein warm und lichtvoll geschriebenes Buch gewidmet das soeben von Dr. Wilh. Friedrichs im Verlag der Frauen-Bibliothek zu Berlin herausgegeben worden ist (Preis 75 A). Nicht nur die zahllosen Freunde der berühmten Frauenrechtlerin und Begründerin des Bundes der deutschen Frauenvereine werden mit Vergnügen nach dieser anregenden Lektüre greifen, sondern auch allen denen, die sich über die Anfänge und Grundgeden der deutschen Frauenbewegung ein Bild verschaffen wollen, ist das kleine Buch zu empfehlen.

\* Aus Border- und Hinterhäusern, von Anne v. den Eken. Preis 2.40 M. Verlag von C. Fischer in Jülich. — Fünfzehn Erzählungen heiteren, theils ernstlichen Inhalts, welche die bekannte Verfasserin aufrollt. Das sind nicht Produkte der Phantasie, das sind Zeichnungen, zu denen sich die Verfasserin ihre Modelle aus dem Leben geholt hat, die schlaue Lolo, den Tambourmajor, den Kandidaten Spärlach und seine Braut, die Adaministerin Tinsch und all die anderen, die in dürftigen Alltagsgegend, in prächtigen Ballkleid und in schimmernder Uniform an dem Auge des Lesers vorbeiziehen. Jeden Tag sieht er sie auf der Straße, begegnet er ihnen auf der Treppe plant er mit ihnen da und dort und hier in dem Büchlein findet er sie wieder, wie sie leben, leiden und lieben.

Alkohol und Kasse in ihrer Wirkung auf Verzeihen und nervöse Störungen, von Dr. Hans Stoll, Bad Nauheim. Der Autor, der diese Schrift ursprünglich bei den hohen Ministerialbehörden als Denkschrift eingereicht hat, wurde auf Grund der eingereichten Denkschrift von Herrn Kriegsminister in Audienz empfangen. Es ist dankenswerth, daß er sich entschlossen hat, das hochinteressante Material dem Publikum zugänglich zu machen. Die Schrift gehört nicht zu den Neuerungen einer romantischen Abstinenzmoral; der Autor glaubt nicht daran, daß die gänzliche Enthaltung jemals die breiten Volksschichten durchdringen wird. Dafür gibt er einen neuen Begriff von Zweckabstinenz für alle hergesehene, geistig hart arbeitende Personen, welchen er dringend empfiehlt, die Zweckabstinenz von Alkohol und Kasse aus logischen und gesundheitlichen Nützlichkeitgründen zu beginnen, weil sie eine bedeutende Steigerung der Verkraft zur Folge hat. Hierbei macht die bekannte Berliner Autorität Prof. Dr. med. Wundt auf den neuen Gedanken des Autors aufmerksam, in der Alkoholfrage nicht alle Ursachen der „Nervosität“ als unserer Zeitkrankheit zu erblicken, sondern weist in seinem Antwort darauf hin, daß der Autor die allgemeine Aufmerksamkeit auf die „Kassetrinkerei“ gelenkt hat, als einer der ergänzenden Ursachen des sich mehrenden Herzschlages in den besten Jahren. Der Autor hat in wissenschaftlicher Gründlichkeit ein Material über den „Kassegenuss“ zusammengetragen, welches allen hergesehene, hergesehene und nervösen Personen viel zu denken geben wird, welchen er dringend empfiehlt, zu religiösen, natürlichen Getränken, wie Milch, Malzkeise u. a. zurückzufahren, um die Verkraft zu schonen. Die Schrift, die Offizieren, hohen Beamten, Gelehrten, Geschäftleuten viel Neues sagt, zählt zu den besten Aufklärungsschriften ihrer Art und ist vom Verlag Hans Friedrich, Berlin-Karlshorst, sowie durch jede Buchhandlung zum Preise von 1.00 zu beziehen.

## LOKALES

\* Wiesbaden, 2. August 1904

## Von den Bauarbeiter-Ausperrungen.

In Wiesbaden herrscht vollständige Ruhe in der Bauarbeiterbewegung. Die ganze Angelegenheit vollzieht sich vollständig im Stillen. Das musterhafte Verhalten sichert den Arbeitern auch zweifellos die Sympathie des Publikums. — In größeren Demonstrationen kam es, wie man uns meldet, in Darmstadt. An einem Neubau des Darmstädter Hofes, wo eine größere Anzahl arbeitswilliger Zimmerleute beschäftigt sind, kam es zu bedeutenden Ansammlungen von Ausständigen. Als die Zimmerleute die Arbeitsstelle abends verließen, wurden sie von der mehrhundertköpfigen Menge mit Steinen und Schmutz empfangen und bis an den Bahnhof verfolgt. Ein starkes Polizeiaufgebot verhinderte schlimmere Ausschreitungen, doch kam es an der Bahn erneut zu Demonstrationen. Vier der Hauptschreier wurden verhaftet.

Mit den Aussperrungen hat sich nunmehr auch irgend eine Regierung beschäftigt. Es wird darüber aus Darmstadt gemeldet: Herr Ministerialrath Braun richtete an die hiesigen der Darmstädter Arbeitgeber-Organisation, 1. Meißter G. a. h., folgendes Schreiben: „Nach § 4 Biffen Verordnung über die Bildung einer Ministerialabtheilung für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe vom 17. Jp. und 1900 (Reg. Bl. S. 153) ist uns die Bearbeitung der duselehere, Gewerbeordnung geregelt und damit in Zusammen, die i. stehenden Angelegenheiten übertragen. Bereits bei den welche handlungen über die Schaffung der Ministerialabtheilung wurde zum Ausdruck gebracht, daß zu jenen Angelegenheiten, auch die vermittelnde Thätigkeit bei Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern namentlich ungen gehört, wenn es sich nicht um rein örtliche, sondern über i. Voretere Gemeinden sich erstreckende Bewegungen handelt. der gegenwärtigen Aussperrung im Baugewerbe kommen Frankfurt, Hanau, Wiesbaden, Höchst, Limburg und die hiesigen Städte Darmstadt, Mainz, Offenbach, Sieb Friedberg und Bad-Nauheim in Betracht. Wenn auch in diesen (in Städten die Aussperrung keine vollständige ist, so befinden wir doch in deren wirtschaftlichen Folgen eine sehr Schädigung der Interessen der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer. Wir erachten uns daher im Gefühle der uns durch die Eingangs erwähnte Vorschrift zugewiesenen Verantwortlichkeit für berechtigt und verpflichtet, beiden Streittheilen in ihre Thätigkeit im Sinne des Verjuchs einer Verständigung und der Wiederherstellung friedlicher Zustände im Baugewerbe hiermit anzubieten. Es leitet uns dabei die Hoffnung, daß beide Theile sich von der Mitwirkung einer unparteiischen Stelle einen Erfolg für einen im beiderseitigen Interesse angestrebenden Ausgleich versprechen möchten. Indem wir Sie als Vorsitzenden des Darmstädter Verbandes ersuchen, unser Anerbieten dem mitteldeutschen Arbeitgeberverbande zur Kenntniz zu bringen, fügen wir an, daß wir eine Abschrift des gegenwärtigen Schreibens an den Vorsitzenden der Darmstädter Arbeitnehmer-Organisation, Herrn Maurer Delp aus Mainz, zur Zeit hier, haben gelangen lassen, um dieser gleiche Gelegenheit zur Äußerung zu geben.“

So wünschenswerth es wäre, wenn die Regierung mit ihrem Vermittelungsversuch Erfolg hätte, zweifeln wir doch bei dem gegenwärtigen Stand der Verhältnisse sehr daran, daß irgend etwas Ersprießliches dabei herauskommen wird.

\* Ordensverleihung. Dem Oberpostsekretär Herrn Nachmuths Kupfer von hier wurde bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Rofse Adlerorden 4. Klasse verliehen.

\* Der Charakter als Sanitätsrath wurde dem praktischen Arzt Herrn Dr. Adolf Voigt in Wiesbaden verliehen.

\* Militärisches. Die beiden Bataillone des hiesigen Jäger-Regiments Nr. 80 von Gersdorf rüdten heute früh zu einer größeren mehrtägigen Übung im Taunus in der Richtung nach Ulfen ab. An der Übung werden außer dem in Gersdorf u. b. d. Regenden 3. Bataillon auch die 6. Batterie des 1. garnisonirten Feldartillerie-Regiments Nr. 27 Dramen und zwei Bänge des Wüthener Jäger-Regiments (1. Art.) Nr. 13 theilnehmen. Geleitet wird die Übung von dem hiesigen Regimentskommandeur, Herrn Oberst v. Jacobi. In Verbindung mit dieser Übung wird auch das alljährliche Kaiserpreisrennen des 18. Armeekorps stattfinden, an welchem sämtliche Kavallerie-Offiziere des Armeekorps theilnehmen. Der Ehrenpreis des Kaisers wird durch eine aus einer Anzahl Offizieren bestehende Kommission vergeben werden, welche den besten Erfindungsgeist ausführt. Die Truppen werden heute und morgen in der Nähe des Operationsfeldes Quartiere beziehen und am 4. August in die Garnison zurückkehren.

\* Im Handelsregister wurde eingetragen: Friedrich Baus. Unter dieser Firma betreibt der Architekt Josef Baudregel in Wiesbaden ein Handelsgewerbe als Einzelkaufmann. In Wiesbaden ist eine Zweigniederlassung errichtet. Der Kaufmann Heinrich Contab in Wiesbaden ist Prokura erteilt.

\* Besitzwechsel. Herr Wegwermeister Franz Verberich verkaufte sein Haus Helenenstraße 18 zum Preise von 142000 M. an Herrn Edmundmeister B. Stemmler hier.

\* Schonzeit. Durch Beschluß des Bezirksausschusses ist der Schluß der Schonzeit für Rebhühner im Regierungsbezirk Wiesbaden auf den 21. August, für Auer-, Vitz- und Fasanenhennen, für Gackelwild, Fasan und Wachteln auf den 14. September festgelegt. Die Jagd auf Rebhühner ist frei vom 22. August, auf Auer-, Vitz- und Fasanenhennen, auf Gackelwild, Fasan und Wachteln vom 15. September ab. Der Dachs kann vom 16. September bis 14. Dezember erlegt werden. — Siehe auch heutigen Leitartikel.

\* Zurückgenommene Konkursverfahren. Wie verlautet, hatte das hiesige Amtsgericht einen Antrag verschiedener Gläubiger über das Vermögen des Rentners Jacobs, eines Mitgliedes des Aufsichtsraths der Nassauischen Bank, den Konkurs zu eröffnen, bereits stattgegeben, und es wurde auch schon ein hiesiger Rechtskonsultant als der Konkursverwalter genannt. Auf eine Gegenvorstellung von Jacob jedoch, welcher in Berlin seinen festen Wohnsitz hat, soll der betr. Beschluß wieder aufgehoben worden sein.

\* Krieger- und Militärverein. Zu dem am 7. und 8. August auf dem Festplatz „Unter den Eichen“ stattfindenden 50jährigen Stiftungsfest des Krieger- und Militärvereins Wiesbaden erfahrene wir, daß das von Herrn Zimmermeister A. Debus aufgestellte Festzelt der Firma Paul H. Seine, Weinhandlung hiesig, in der geschmackvollsten Weise von dem durch die Kaiserbeförderung bekannten Dekorateur Herrn Heinrich. Kienewatter ausgestattet. Das Fest ist gegen Mittemtags einflüsse geschützt und es ist nicht zu zweifeln, daß die angelagten hohen Gäste und ein geschmackvolles Wiesbadener Publikum in demselben ein paar vergnügte und genussreiche Stunden verbringen werden.

\* Das 21. Bundesfest des Deutschen Radfahrer-Bundes, welches unter dem Protektorat Sr. Excellenz des Oberpräsidenten der Rheinprovinz Rofse vom 6.—9. August in Düsseldorf stattfindet, verspricht einen äußerst glänzenden Verlauf zu nehmen. Für das große Campingsfest am Samstag, 6. August, ist das ganze Apollotheater gemietet, das für die mannigfachen Aufführungen einen prächtigen Rahmen abgeben wird. In dem großen Fest- und Blumenfeste, welcher sich am Sonntag, 7. August, ammittags 11 1/2, von der Großenberger Gasse aus durch die Straßen der Gartenstadt bewegen wird, haben sich eine große Anzahl von Vereinen aus ganz Deutschland gemeldet. Zu den Wettbewerben sind eine Anzahl prächtiger Silberpreise gestiftet worden. Es gelangen im Gange Brennpresse im Werte von 9000 M. zur Vertheilung, darunter auch der Wandpreis des Senates der freien Stadt Hamburg.

**Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha** theilhaft 4. August mit dem um 6 Uhr Abends von Frankfurt auch in den Schnellzug hier ein und begibt sich um 7 Uhr mit Umkleehaube nach Langenschwalbach. Die Rückreise erfolgt von dort.

**Reichsaussstellung.** Der 13. landwirtschaftliche Bezirks-Verein hat die Abhaltung einer Obstausstellung im Laufe des Monats September l. J. in der Viehrieger Turnhalle beschlo-

**Bürgeraal.** Nach kurzer Ferienpause eröffnete gestern die Direktion des genannten Varietees mit einem prächtigen Programm wieder seine Pforten. Miss Lövinger, und Wolzengängerin, verfügte über gute Stimmorgane und

**Im Reichshallen-Theater** gelangt seit gestern Abend wieder ein neues Programm zur Durchführung, in dem vor allen Dingen der berühmte Violonvirtuose und Komponist Karol de Karom interessiert. Der Künstler ist Hofkapellmeister des Königs von Griechenland, Besitzer mehrerer hoher Auszeichnungen und

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

**Der Tod und das Mädchen** nach Hoffmanns Erzählungen, ebenfalls eigene Kompositionen, zum Vortrag. Tadelnde Beifall erntete er für seine Leistungen. Originell sind auch die Darstellungen des Blumendressiers Alexander Jenders. Er modelliert an einer auf der Bühne aufgestellten Tafel aus einer

mit rother Hand und in unbedachter Weise zerstört wurde, die jetzt sicher eine starke Anziehungskraft ausüben müßte, wenn sie noch vorhanden wäre. Wir meinen die schwimmende Insel im Krummbacher Weiher, die wir in früheren Jahren staunend bewunderten. Sie hatte eine ganz beträchtliche Ausdehnung und war mit Schilf und Strauchwerk bewachsen und von einer munteren Vogelwelt bewohnt. Bei Windstille lag die Insel gewöhnlich in der Nähe des Ufers; blies aber ein starker Wind von der Landseite her in die als Segel zu betrachtenden Büsche, so trieb das Naturwunder, von unsichtbarer Hand gelenkt, langsam dem andern Ufer zu, wo sie verblieb, bis der Wind aus der entgegengesetzten Richtung kam und sie von neuem die See- fahrt antreten ließ. Wilde Enten, Reiher, Wasserhühner und was sonst noch an lebendem Gethier sich auf der Insel angesammelt hatte, machte selbstverständlich die Fahrt mit und so kam es, daß diese Bevölkerung bald im Osten, bald im Westen des großen Wasserreiches wohnte. Ueberall fühlte sie sich gleichwohl, nur in der Nachbarschaft der alten (jetzt ebenfalls verschwundenen) Wälder wurden sie durch deren Geklapper und durch die Nähe der Menschen aus der stillen Beschaulichkeit ihres Daseins ausgerüttelt und verließen nicht selten unter Jammern und Klagegeschrei ihre Nester mit einem der Brut und kehrten nicht eher zurück, als bis ihr Heimatland wieder die Wälder verteilte und in ruhigerer Gegend anlegte. Der Krummbacher Weiher mit seiner schwimmenden Insel ist nicht mehr; man hat ihn abgelassen und sein Bett als Weide angelegt. Möglicherweise, daß der „Weiher“ so mehr einbringt, daß aber diese Westwälder Merkwürdigkeit verschwunden, ist schade, schade!

### Trierer Bank gegen Nassauische Bank.

Die Kammer für Handelsachen verhandelte heute wieder einige Stunden in dieser Sache, ohne indeß auch jetzt wieder zu einem Urtheil zu kommen. Vielmehr wurde die Verklündigung des Gerichtsbeschlusses auf Dienstag, den 9. ds., Vormittags 10 Uhr, vertagt. Im Ganzen waren es 16 Wechselklagen, welche diesmal zur Verhandlung kamen. In sich sind die den Klagen unterliegenden tatsächlichen Verhältnisse bekannt. Die Trierer Bank hat der Nassauischen Bank einen Diskontokredit pro 1904 in Höhe von M 25 000 zugestanden gegen Uebnahme der Verpflichtung der Abnahme von vorerst 60 000 M Prioritätsaktien des Steinbruchsbetriebes Mittelrhein. Streittig ist zwischen den Parteien nur, ob alle mit dem Giro der Nassauischen Bank versehenen Wechsel von der Trierer Bank anzunehmen seien und ob dieser die Verpflichtung oblag, die nicht bezahlten Wechsel auf Wunsch zu prolongiren. Von den Direktoren der Trierer Bank ist der ihnen zugesagte Eid, daß sie zur Abnahme aller Wechsel verpflichtet gewesen seien, acceptirt worden. Im heutigen Termin wurde von Seiten des Vertreters der Beklagten auf den Vortheil verwiesen, den die Trierer Bank sich durch die Gewährung des Diskontokredits habe sichern wollen und der darin bestand, daß eine ihr gegenüber bestehende Schuld der Firma Mittelrath ganz oder zum Theil habe getilgt werden sollen. Es wurde ferner behauptet, es sei kein Äquivalent für diese Leistung gewesen, wenn nur gute Wechsel ihr hätten abgenommen werden sollen. Gute Wechsel habe sie überall los werden können. Der Vertreter der Trierer Bank stellte in Abrede, daß durch das Abkommen seiner Mandatärin erhebliche Vortheile hätten gewährt werden sollen. Mangels einer festen Vereinbarung bezüglich der Qualität der anzunehmenden Wechsel habe mehrere Handelswaare geliefert werden müssen. Das sei aber nicht geschehen. Die weitaus meisten Wechsel seien mit der Unterschrift von Jacobs, Mollrich, Zimmermann etc. versehen gewesen. Es habe sich dabei nach dem Urtheile eines von ihm zu Rathe gezogenen Sachverständigen um förmliche Wechsel-fabriken gehandelt, bei Mollrich habe nur eine Nachspandung vorgenommen werden können. Der Mann habe erklärt, durch die Nassauische Bank so ziemlich sein ganzes Vermögen verloren zu haben. Der Träger eines anderen auf dem Wechsel verzeichneten Namens habe erklärt, er könne nicht zahlen und müsse eventuell den Konkurs anmelden. Ein Mann, dessen Name in drei Variationen vorkomme, habe den Offenbarungseid geleistet. In zwei Fällen lägen auch bestimmte Falschungen von Unterschriften vor. So könne ein Mann Namens Josef Meyer in Frankfurt, welcher einen Wechsel über 22 500 M acceptirt habe, nicht gefunden werden. Er schiebe eventuell der Nassauischen Bank den Eid darüber zu, daß sie um diese Falschungen gewußt habe. In vielen weiteren Fällen liege ohne Erfolg an die Nassauische Bank die Aufforderung ergangen, die Adressen ihrer Acceptanten zu nennen. In einem Falle sei von dem Acceptanten behauptet worden, Jacobs habe die Verpflichtung der Prolongation eines Wechsels bis zum Jahre 1907 übernommen. Jacobs, welcher ein Vermögen von 400 000 M haben soll, sei, nachdem er mehrere Wechsel habe unbezahlt zurückgehen lassen, kein geeigneter Acceptant für Prolongationswechsel. — Herr Rechtsanwalt Marxheimer als Vertreter der Nassauischen Bank erklärte sich außer Stande, sich auf die neuern Behauptungen der Klägerin sofort äußern zu können. Ein Beweis für dieselben könne vorläufig nicht als erbracht angesehen werden. — Der Vertreter der Trierer Bank wies darauf hin, daß, wenn die Nassauische Bank in der Lage sei, ihren Verpflichtungen nachzukommen, so schade dieser Prozeß ihrem Renomme nicht, andernfalls sei es im öffentlichen Interesse, ihrem Treiben Einhalt zu thun und den Konkurs erklären zu lassen. Die unlängst veröffentlichte Verichtigung der Nassauischen Bank enthalte fast so viele Unrichtigkeiten wie Worte. — Das Resultat der Verhandlung ist schon im Anfang mitgetheilt.



### GERICHTSSAAL

**Strakammer-Sitzung vom 1. August 1904.**

**Ein Nachspiel zur Kaiserfeier.**

In Griesheim hatte man gelegentlich der diesjährigen Kaiserfeier ein Konzert mit Tambura veranstaltet, ohne für letztere die, sofern wie hier, unbeschränkte Kreise zu der Veranstaltung Zutritt haben, erforderliche polizeiliche Genehmigung nachgeholt. Der Herr Wilhelm Fischer war daher wegen unerlaubter Veranstaltung der Musikspielung geringverfügiger Gegenstände, der Casimir Wagner, in dessen Garten die Festschlichtung stattfand, wegen Beihilfe dabei zur Nachschicht gezogen, doch wurde nur Fischer in 110 Geldstrafe genommen, Wagner aber, der glaubhaft machte, sich um die Details der Veranstaltung nicht gekümmert zu haben, freigesprochen.



### letzte Telegramme

**Frankfurt, a. M., 2. August.** (Privattelegramme). Heute Morgen fand man in der Cronstettenstraße, einer nach unbauten Straße, in der Nähe des Friedhofes in einem Hause, den der Scharlach die Leiche eines Mannes, welcher mit dem Kopfe nach unten in dem Schacht festgeklemmt war. Der Leiche, welcher annehmend ein italienischer Arbeiter ist, wies keinerlei Verletzungen auf, und es ist räthselhaft, wie er in den Schacht gekommen ist. Die Behörde neigt zu der Annahme, daß ein Selbstmord vorliege. Die Personalkarte ist nicht bekannt.

### Deutsche Lieferungen für Rußland.

**Berlin, 2. August.** Wie der Morgenpost von besonderer Wichtigkeit wird, hat eine Anzahl deutscher Firmen von Rußland neue Aufträge zur Lieferung von Kriegsmaterial übernommen. Genannt werden die Firmen Löw'sche Munition- und Waffenfabrik, die Krupp'sche Germania-Werke in Kiel, die Schenck-Werke in Elbing und Danzig und die Schenck-Werke in Maschinenfabrik. In Hamburg sind 5 große Dampfer gechartert worden, die deutsches Kriegsmaterial im Werthe von über 10 Millionen M für Rußland an Bord nehmen und dann nach der Reise nach dem Mittelmeer antreten werden.

### Straßenbahn-Zusammenstoß.

**Berlin, 2. August.** Gestern Abend ereignete sich an der Ecke der Prenzlauer- und Eichenstraße ein folgenschwerer Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen infolge falscher Weichenstellung. Durch den heftigen Stoß wurde der Hinterräder des einen Wagens völlig zertrümmert und der Wagen auf dem Geseile gerissen. Sämtliche Passagiere der voll besetzten Wagen erlitten mehr oder weniger heftige Contusionen. Nach der Morgenpost wurden bei dem Zusammenstoß zwei Personen getödtet, 5 Personen schwer und 10 andere leicht verletzt.

### Sendrit Witboi befohlen!

**Berlin, 2. August.** Dem „Militärwochenblatt“ zufolge erhielt Sendrit Witboi die Kriegsverdienstmedaille in Gold.

### Südwelt-Afrika.

**Berlin, 2. August.** Aus Ostafrika wird heute das Eintreffen des Generalleutnants v. Trotta bei der Abtheilung Müller in Brind-Lingohore gemeldet.

### Ein internationaler Hochkapler.

**Nürnberg, 2. August.** Die Strafkammer verurtheilte den internationalen Hochkapler Reimann aus Röhrl zu 6 Jahren Gefängnis und 2000 M Geldstrafe, sowie zu 5 Jahren Exterritorial.

### Wendener Ausstand.

**Leipzig, 2. August.** Der Ausstand der Arbeiter der Erbsachs- und Petrobramgruben in Borsdorf und Kroßwitz wurde heute durch Vergleich beendet.

### Liebesdrama.

**Wien, 2. August.** In Görs feuerte der Rittmeister C. auf der Straße mehrere Revolvergeschosse auf die Witwe Braß, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt. Er tödtete sich dann selbst. Die Frau ist schwer verwundet.

### Der Streik in Wien.

**Wien, 2. August.** Aus Anlaß des Ausstandes der Bahnfuhrerfahrtsführer kam es gestern Abend im Bezirk Ottakring zu großen Ausschreitungen. Die Sicherheitswache, welche Verhaftungen vornehmen wollte, wurde mit Steinen beworfen, wodurch ein Polizeieinsprekter am Kopfe schwer verletzt wurde. Der Polizeieinsprekter zog den Säbel und verurtheilte mehrere Personen. Die inzwischen stark angewachsene Menge schleuderte fortgesetzt Steine auf die Wachmannschaften, von denen mehrere verwundet wurden. Da die Menge eine drohende Haltung annahm, wurden Hilfsmannschaften herbeigezogen, welche nach Verhaftung von 30 Personen die Menge zerstreuten. Später wiederholten sich vor der Mahnstube die Ausschreitungen, doch wurde nach kurzer Zeit die Ruhe wieder hergestellt.

### Serbische Verfassungsänderung?

**Belgrad, 2. August.** Neuerdings zirkuliren Gerüchte von einer bevorstehenden Verfassungsänderung.

### Ein päpstliches Weisbuch.

**Rom, 2. August.** Der Papst wird demnächst ein Weisbuch erscheinen lassen, um auf die Veröffentlichungen der französischen Regierung im Journal zu antworten. Der Vatikan wird alle Dokumente veröffentlichen, die sich auf den Bruch mit Frankreich beziehen. Es wird das erste Mal sein, daß der Vatikan eine Veröffentlichung dieses Genres vornimmt. Gestern empfing der Papst einen Kardinal und sagte ihm, Frankreich verurtheilt ein lebhaftes Schmerzen, aber päpstliche Länder, wie z. B. Deutschland, sind uns ein Trost.

### Der russisch-japanische Krieg.

**Petersburg, 2. August.** Die Regierung giebt in einer Mittheilung eine Darstellung der Malacca-Affaire und fügt hinzu: Die Freigabe dieses Dampfers sammt der Ladung infolge der Erklärung der englischen Regierung, daß letztere Staatseigenthum sei, dürfe nicht so gedeutet werden, als ob die kaiserliche Regierung überhaupt davon Abstand nehmen wolle, sowohl einzelne Kreuzer als überhaupt Kriegsschiffe auszusenden, um der Zufuhr von Kriegskontrollanten für die Japaner vorzubeugen.

**Paris, 2. Juli.** Echo de Paris meldet aus Petersburg: Admiral Bezobrazow, welcher sich seit 14 Tagen in Vostok befindet, ist zum Kommandanten des Geschwaders ernannt worden. Der Generalstab dementirt diese Nachricht nicht, wonach der Korvettenführer „Leutnant Wuraow“ bei seiner Ausfahrt von den Japanern in den Grund geholt worden ist.

**Mintschwang, 2. August.** Seit Freitag wüthet ein heftiger Kampf in der Nähe von Saitcheng. Das Resultat ist noch ungewiß. Die Russen haben eine Stellung zwischen der Eisenbahn und Liajiang inne. Ein Panzerschiff, zwei Kreuzer und zwei japanische Kanonenboote sind gestern in Jinfou eingetroffen. Im dortigen Hafen wurden eine Anzahl von Russen gelegte Minen entfernt.

**Tokio, 2. August.** Admiral Togo bestätigt, daß bei dem Angriff vom 24. Juli zwei russische Torpedoboote in den Grund gebohrt worden sind. Beim Angriff am Dienstag wurde ein japanisches Kanonenboot beschädigt. 14 Personen wurden dabei getötet.

**Tientsin, 2. August.** Aus Port Arthur eingetroffene Flüchtlinge berichten, die Japaner seien noch 8 Kilometer von Port Arthur entfernt. Die ganze Gegend ist von Russen unterminiert. Die russischen Geschütze bestreichen das ganze Gelände. Der beabsichtigte Sturm der Japaner sei abgeblieben.

### Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weiburg a. d. Lahn.

Besaussichtige Witterung für Mittwoch, den 3. August:

Wind schwachwindig, zeitweise wolfig. Temperatur wenig verändert, vereinzelt leichte Gewitter.

Genaueres durch die Weiburger Wetterkarten, welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Hauptstraße 8, täglich angeschlagen werden.



### Briefkasten

**Hypothekengläubiger.** Unterschriftsbeglaubigungen unter folgenden Bedingungen: Unterfertigung der Urkunden, die die Bewilligung der Löschung einer Hypothek seitens des bisherigen Gläubigers und zugleich den Löschungsantrag des bisherigen Schuldners enthalten, sowie Beglaubigungen von Unterschriften unter hypothekarischen Schuldscheinen sind freigegeben, wenn die Urkunden ausschließlich zur Löschung oder Eintragung im Grundbuche zu dienen bestimmt sind und keine anderen Erklärungen, z. B. Vereinbarungen eines Gerichtsverfahrens für Klagen des Gläubigers, enthalten.

**Bürgermeister Nr. in E.** Eine Staatsbahn — Seilbahn — unterliegt nicht der Einkommensteuerpflicht.

**N. Fr. Die Angabe eines bestimmten Betrags** ist nicht erforderlich, folgende Fassung genügt: „Ich verbürge mich selbstständig für die Erfüllung aller aus dem Wechselkontenstempel entstehenden Verbindlichkeiten des N. an K.“

**S. Tr. in M.** In Preußen bedarf es der landesherrlichen Genehmigung, wenn der Wappstempel Namen und Wappen des Wappstempels erhalten soll. Diese Bestimmung beruht allerdings auf einem öffentlich-rechtlichen Erlaß, nämlich dem Allerh. Erlaß vom 25. April 1870 Just.-Min.-Bl. Seite 126.

**Ein alter Abonnent.** An Wohnung beziehen innerhalb des Reichs: Unteroffiziere 21.60 M., Sergeanten 32.10 M., Vizefeldwebel 41.10 M. und Feldwebel 56.10 M. monatlich. Außerdem beziehen die genannten Chargen 55—60 M. Beförderungsgeld pro Tag. In den Kolonien stellen sich die Wohnungen wie folgt: a) Kamerun: Unteroffizier 3000 M., Sergeant 3600 M. und Feldwebel 4000 M. jährlich; b) Deutsch-Ostafrika: 2400 bzw. 2760 bzw. 3600 M. jährlich; c) Deutsch-Südwestafrika 1200 bzw. 1300 bzw. 1800 M. In letzterer Kolonie erhalten die Soldaten außerdem freie Verpflegung.

**J. A. in S.** Wenn zwei Grundstücke durch einen Zwischenmann, Wain oder Graben von einander getrennt werden, so sind die Eigentümern zur gemeinschaftlichen Benutzung berechtigt (Paragr. 921 B. G.-B.). War also schon ein Wain zwischen den Grundstücken, so mußte der Bauseigentümer ihn unverändert lassen. Andernfalls darf er — wie ausgeführt — bis an den Rand des Anliegers graben. Im übrigen ist ein Abstandhalten nur bei Häusern geboten. Der Anlieger ist allerdings dadurch in der Ausübung seines Grundstücks beeinträchtigt, jedoch nur so weit, als dies von einer Grundstücksweltung wohl kann die Rede sein kann. Er könnte ja den betr. Strich anderweitig verwenden durch Pflanzungen usw.).

**Grundstücksmasser.** Hinsichtlich des Ortes der Aufstellung nimmt die herrschende Lehre an, daß die Aufstellung nicht unbedingt vor dem offenen Grundbuche in den Räumen des Grundbuchamtes, sondern auch außerhalb der Gerichtsstelle, z. B. in der Kasse des Grundbuchamtes, stattfinden kann.

**Quäpächter.** Das Bürgerliche Gesetzbuch behandelt Mietze und Pacht als obligatorische, d. h. nur zwischen Mieter und Vermieter wirkende Verhältnisse, schon durch die Annahme des Papes „Kauf bricht nicht Mietze“ dem Rechte des Mieters und Pächters in gewisser Hinsicht Wirkung auch gegen Dritte — den neuen Erwerber des Grundstücks usw. — beilegt. Eine Eintragung des Miet- und Pachtvertrags in das Grundbuch findet nicht statt, darin haben Sie ganz recht — aber eben deshalb, weil es kein dingliches Recht ist! Miether und Pächter sind Besitzer und genießen Besitzschutz. Vermieter und Verpächter sind unmittelbare Besitzer der Mietfache während der Mietzeit. Lesen Sie Paragr. 868 B. G.-B. nach.

Rechts-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Teil und Inserate: Carl Rühl; sämtlich in Wiesbaden.

**Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt**  
Wiesbaden, Rheinstraße 103.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). 3-, 4-, 6- und 12-Monats-Kurse. Einzelunterricht auf Wunsch.  
**Prospekte gratis und franko.**

**Bekanntmachung.**  
Die **Luise Eichmann**, geboren am 1. November 1878 zu Wehen, zuletzt Ludwigstr. No. 3 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, jedoch daselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. 4454  
Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.  
Wiesbaden, den 2. August 1904.  
Der Magistrat. — Armenverwaltung.

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Zu dem 25. Stiftungsfest des **Krieger- und Militär-Vereins Wiesbaden** ist die freiwillige Feuerwehr eingeladen worden. Diejenigen Mitglieder, welche sich an dem **Samstag, den 7. August 1904, nachmittags 2 Uhr**, stattfindenden Festzuge beteiligen wollen, haben sich in **Uniform und Helm** am 7. d. Mts., nachmittags bis 1 Uhr, in dem Feuerwehr-Stationshof, Neugasse 6, einzufinden. 4464  
Wiesbaden, den 2. August 1904.

**Die Braundirektion.**  
**Ausschreiben.**  
**Lieferung von Dienstkleidern.**  
Die Lieferung von:  
**23 Winter-Heberröcken,**  
**25 Trenchcoats und**  
**3 Trenchhosen**  
für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin 1. Oktober 1904. Angebote mit der Aufschrift „Submission auf Dienstkleider“ sind bis **Dienstag, den 23. August 1904, vormittags 10 Uhr**, postmäßig verschlossen unter Beifügung von Stempeln bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.  
Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung (Kurhaus) eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 1. August 1904.  
4486  
Städtische Kur-Verwaltung.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. August 1904.**  
Geboren: Am 28. Juli dem Straßenbahnführer Karl Anton e. T. M. Anna Katharina. — Am 29. Juli dem Goldarbeitergehilfen Wilhelm Janßen e. S. Wilhelm. — Am 2. August dem Hausdiener Jakob Phil e. S. Georg. — Am 29. Juli dem Inhaber eines Kaffee- und Getreidegeschäfts Karl Schröder zu Weh e. T. Wilhelmine Karoline Marie. — Am 27. Juli dem Wägenmacher Karl Frig e. T. Martha Josefine Luise.  
Aufgehoben: Aufgehobene Karl Wark in Mainz mit Margarethe Schröder hier. — Aufgehoben Wark in Wehen mit Margarethe Wark hier. — Aufgehoben Peter Ester in Dornbach mit Anna Graf in Dornbach. — Herrnschneiderei. Richard Werg hier mit Wilhelmine Thiel hier.  
Gestorben: Am 29. Juli Dienstmädchen Elisabeth Wirtel, 21 Jahre. — Am 30. Juli Karl Paul Friedrich, S. b. Postillons Friedrich Wirtel, 1 Mt. — Am 30. Juli Rentier Jakob Wirtel, 40 Jahre. — Am 30. Juli Margarethe geb. Dissenberger, Ehefrau des Schuhmachers Georg Wirtel, 51 Jahre. — Am 31. Juli Wilhelm, Sohn des Bahnarbeiters Wilhelm Bund, 1 Mt. — Am 30. Juli Philippine geb. Wirtelmann, Ehefrau des Maurergesellen August Wirtel, 62 Jahre. — Am 30. Juli Katharina geb. Wirtel, Ehefrau des Tagelöhners Johann Wirtel, 37 Jahre. — Am 30. Juli Privatier Josefine Wirtel, 77 Jahre. — Am 31. Juli Annelie, Tochter des Kaufmanns Wilhelm Wirtel, 4 Mt. — Am 1. August Anna Wirtel, 26 Jahre. — Am 31. Juli Wirtel, Sohn des Wirtelmeisters Adam Wirtel, 4 Jahre. — Am 31. Juli Wirtel, Sohn des Zeichners Philipp Wirtel, 4 Mt. — Am 1. August Lina, Tochter des Schlossermeisters Georg Wirtel, 1 Jahr. — Am 2. August Hermann, Sohn des Landwirts Philipp Wirtel, 8 Mt. — Am 1. August Schreinermeister Karl Wirtel, 41 Jahre.  
Agl. Standesamt.

**Bekanntmachung.**  
**Mittwoch, den 3. August 1904, nachmittags 1 Uhr**, werden in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 23, dahier  
1 Wallachpferd, 1 Sopha, 1 Standuhr, 1 Herrenschreibtisch und 2 Vertikons  
gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.  
Wiesbaden, den 2. August 1904.  
4477  
Weitz, Gerichtsvollzieher.

**Staubvernichtungsmittel.**  
von unerreichter Höhe. Geruchlos. Räume sofort nach dem Verwenden benutzbar. Kein nasses Putzen mehr. Ersparnis an Arbeit Zeit und Geld.  
**Preis per Liter Mk. 0.90.**  
Probepostfrei incl. Verpackung 4 Mark franko gegen Nachnahme.  
Ausführliche Prospekte gratis und franko.  
**C. Bommert,**  
Frankfurt a. Main,  
Rothschild-Allee.  
Wiederverkäufer gesucht.

Zur Fortsetzung bis 1. September erteile einen  
**Zuschneide-Unterricht** nur für  
**Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen**, in welchem unter Garantie perfekt und gründlich das Zuschneiden der sämtl. **Taschen-Rokos** nach elegantester Mode erlernt. Trotzdem ich den Unterricht gründlich und selbst erteilen werde, kostet derselbe nicht mehr als sonst der allgemeine Unterricht. Aufnahmen schon von jetzt ab tagl., sowie nähere Auskunft durch  
**Joh. Stein,**  
älteste al. Zuschneideschule am Plage, Bahnhofsstr. 6, St. 2.

**Buchführung.**  
Durchaus erfahrener Kaufmann und Handelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und amerikan. Buchführung, Correspondenz, Wechsellehre, kaufm. Rechnen etc. Derselbe bildet a. Herren, die i. Beruf wechseln u. Buchhalter, sowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten perfekt aus. Nur gründl., den Vorkenntnissen u. Fähigkeiten eines Jeden genau angepaßter Einzel-Unterricht. Nach erfolgter Ausbildung u. Erlangung v. Stellen unentgeltlich behilflich. Mäßiges Honorar, keine Vorkauszahlung. Näheres bei  
**Wilh. Sauerborn,**  
Handelslehrer, Wörthstraße 4.  
Zahlreiche Herren und Damen, die ich ausgebildet, befinden sich jetzt in gutbezahlten Stellen hier und auswärts. 4326

**Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur**  
von  
**J. & C. Firmenich,**  
Helmundstraße 51,  
empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.

Eine schöne Pension- oder Herrschafts-Villa, 14 Zim. u. Zubeh., Gartenstr., für 105 000 Mk. zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Eine schön ausgest. Villa, Wörthstr., m. 10 Zimmern u. Zubeh., großem Bier- und Obstk. Garten, Terrain 50 A., für 112 000 Mk. zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Haus, Nähe Ring, mit Vorderhaus, 2 1/2-Zimmerwohnungen, Hinterhaus, Werkstatt und 8 1/2-Zimmerwohnungen für 180 000 Mk. mit einem Rein-Ueberfluß v. ca. 1800 Mk. zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Haus, hies. Stadtteil, im Vorderhaus 2 Bäder, im Souterr. u. 4 u. 3 Zimmerwohnungen, Hinterb. 3 u. 2 Zimmerwohnungen, für die Tage von 155 000 Mk. mit einem Ueberfluß von ca. 2000 Mark zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
In einem sehr belebten Stadtteil am Rhein (Bahnhof) ist ein 161 A. (ab 40,25 A.) großes, mit Obst- und Beerenbäumen, angel. Grundstück, worauf ein neues, in Brandt erbautes Haus mit Wirtschaftsraum, versch. Fremdenz., Weinsteller, Kelterhaus, Stallung u. s. w. sich befindet und sich seiner schönen Lage und Aussicht wegen auch als Privat-Besitz eignet, für 35 000 Mk. mit einer Anzahlung von 5—6000 Mk. zu verk. durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Ein noch neues, schönes, rentabl. **Gasthaus** m. Thorfahrt und Werkst., 3 und 2-Zimmerwohnungen, jede Etage Bad, Balken, Bor- und Hintergarten, Nähe Elmending, für 90 000 Mk. zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Eine Villa mit 10 Zim. und Zubeh., 11. Garten, Nähe des Waldes, für 52 000 Mk.; ferner eine Anzahl Pension- u. Herrschafts Villen mit allem Komfort, ausgest., mit größeren und kleineren Gärten, in den versch. Stadt- und Vororten von 65—200 000 Mk. zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Ein schönes, rentabl. Haus, Hagenstraße, für 83 000 Mk., Anzahlung 5—10 000 Mk., sowie zwei Häuser, wohl. Stadtteil, für Schreiner, Tapezierer oder Tischlerhandwerker geeignet, für 98 000 und 112 000 Mk., mit einem Ueberfluß von je 1000 Mk., zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Eine schöne Villa in Eitvoile mit ca. 80 A. prächtig angelegtem Garten für 45 000 Mk. zu verkaufen. Ferner eine neue Villa bei Eitvoile mit allem Komfort, ausgest., mit schönem Garten, für 30 000 Mk., sowie in Hagenheim ein schöner einz. Weinberg, ca. 109 A., groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplatz verwerten läßt, zu verk. durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.  
Wegzugshalber ein Haus in Mainz mit 3 u. 4 Zimmerwohnungen, großem Weinberg u. s. w. für 120 000 Mk. zu verkaufen. Es würde sich daselbst durch Brechen von Böden für Engros-Geschäfte, großes Café, Weinhandlung u. s. w. sehr rentabel machen lassen. Alles Näh. durch  
**J. & C. Firmenich,** Helmundstr. 51.

**Variété Bürgersaal,**  
40 Emserstraße 40.  
Haltestellen der elektrischen Bahnen.  
Montag, den 1. August 1904:  
**Wiederbeginn**  
der so beliebten  
**Variété-Vorstellungen.**  
Vollständig neu engagiertes Künstlerpersonal.  
Anfang: **Wochentags, abends 8 Uhr.**  
**Sonn- u. Feiertags, 4 u. 8 Uhr.**  
Die Direktion: **Carl Wolfert.**  
4286  
Wieder mit der  
gold. Medaille **Prämiert**  
auf der hvg. Jubiläumsausstellung in Leipzig Mai 1904 wurden meine **vorzügl.**, von vielen Ärzten warm empfohlenen  
**Laubegaster Naturmoste**  
und empfehle dieselben zu billigen Preisen. 3962  
**Hch. Meyrer, Kneipp-Haus, Rheinstr. 59.**  
Telefon 3240.

## Wohnungs- Anzeiger.

### Wohnungs-Gesuche

**Zum 1. Oktober eine leere 3 Stuben zu mieten gesucht.** Off. unter **Z. O. 934** an die Exp. d. Generalanz. 3876

### Suche

2 Zimmer, mögl. mit Küche, auf 4 Wochen zu mieten. Angebote an **R. Freund**, Dortmund, Humboldtstr. 61.

**Ein kleines Wohnhaus** mit Stallung, außerhalb d. Stadt auf Rodewig zu mieten gesucht. Off. bitte bis spätestens 15. August u. **O. C. 4243** an den Verl. d. Blattes einzuf. 4430

### Vermietungen.

#### Rheinstr. 32

ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, gr. Veranda und reichl. Zubehör auf Okt. zu verm. Nabh. 2. Etage. 4004

#### 7 Zimmer.

**Unterbergplatz 1, Part.-Wohn.** hochherzhaft. Ausattung, 7 große Zimmer und groß. Badezimmer, Balkon, Raum für Automobil, Vor- u. Hintergarten, zu vermieten per Oktober oder früher. Nabh. nebenan Kaiser-Friedrich-Ring 73 bei **Schwank u. Rheinstr. 72, Part.** 4147

#### 6 Zimmer.

**Neubau Eltvillerstr. 19/21** (Maurer's Garten-Anlage), 6-Zim.-Wohnungen m. allem Komfort d. Neuzeit entspr. eingerichtet, elektr. Licht, Gas, Bad m. Gas beheizbar, zu vermieten. Elektr. Beleuchtung der Schlafzim. im Mietpreis eingeschlossen. 2341

#### Reugasse 24,

1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Nabh. daselbst bei **Greider**. 4308

**Tannuistraße 33/35** ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Kellern, Lift, per 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näheres im Möbel-laden. 4005

**Tannuistr. 53** ist eine herrsch. 6-Zimmer-Wohnung (3 St.) mit Lift, Kohnenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektr. u. Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Nabh. Part. 4146

**Victoriastr. 13**, zwei hochherzsch. Wohnungen (6 u. 7 Zimmer) mit reichl. Zubehör zum 1. Oktober zu verm. Näheres bei **Adolf Limbarth**, Eckenbogens-gasse 8. 4311

#### 5 Zimmer.

#### Adelheidstraße 31,

1. Et., herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, elektr. Licht, Gas, Kohnenaufzug und all. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etod. 4006

#### Neubau

#### Eltvillerstr. 19/21

(Maurer's Garten-Anlage), 5-Zim.-Wohnungen m. allem Komfort d. Neuzeit entspr. eingerichtet, elektr. Licht, Gas, Bad m. Gas beheizbar, zu vermieten. Elektr. Beleuchtung der Schlafzim. im Mietpreis eingeschlossen. 2340

**Onstau-Adolfstraße 9** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Manfarden, 2 Kellern, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Preis 750 Mk. Nabh. im Laden. 4202

**Goethestraße 21** 5-Zim.-Wohn. zu verm. Nabh. Part. 4207

**Karlstraße 44**, Ede. Albrecht- u. Luxemburgerstr. 1. Et., 4 od. auch 5 Zimmer, mit Zubeh. per 1. Okt. event. auch früh zu verm. Nabh. Part. 6. Miete. 4246

**M. Kattingstr. 65**, 1. u. 2. v. 6 u. 6 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Sonst. bis 10 Uhr und Nachmittags nach 3 Uhr. Nabh. Part. 4309

**Rheinstr. 52, 1. St., 5 Zim.,** Balkon u. Zubeh., a. 1. Okt. zu vermieten. Nabh. Part. 3946

**Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zim.,** Balk. u. Zubeh., sof. oder später zu verm. Nabh. Seitenb. Part. 3947

#### Seerobenstraße 32,

Ede. Zierl.-Ring, prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., 2 Kellern, 2 Balkons, Parkett und Anoleum-Zimmer, elektr. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, weggangsbaher zum 1. Oktober zu verm. Nabh. Leudle, 1. Etage. 4145

**Goethe 5** Zimmerwohnung mit allem Zubeh., großem Balkon, Gas und Wasser, ab 1. Okt. zu verm. Preis 700 Mk. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 29, Halteb. der Elektr. Straßenb. 3953

#### 4 Zimmer

**Unterstr. 5, 4-Zim.-Wohn. m.** Bad, Küche u. reichl. Zubeh. per sofort. Augst. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Nabh. v. Landgräber, 1. Et. 5907

#### Wismarstraße 19, P.

große, der Neuzeit entsprechende 4-Zim.-Wohn. zum 1. Okt. zu verm. Näheres Part. links. 1746

**Dogheimstr. 62, 3-4 Zimmer,** Küche, 2 Balk. u. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Nabh. Part. links. 4142

**Friedrichstr. 8, Bldg., 3. Stod.** 4 Zim., Küche, 2 Manf. u. c. per 1. Okt. zu verm. Nabh. bei Herrn Tapezierer **Bremser** im Hof. 4313

**Neubau Gneisenaustr. 27, Ede** herrsch. 4-Zim.-Wohn., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Kellern, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu verm. Nabh. dortselbst od. Wöhrstraße 33 bei **Schwank u. Rheinstr. 72, Part.** 4147

**Luxemburgerstr. 7, Hochp. r., eleg.** herrsch. 4-Zim.-Wohn. m. a. Zubeh. d. Neuzeit entspr. einger., v. sofort, event. mit Bureau, preis-wert zu verm. Nabh. Hochp. l. 8576

**Neubau Philippstraße 8, 4-Zim.-Wohn. per 1. Okt.** v. m. Nabh. daselbst. 8571

**Philippstraße 18, in n. ruh.** Hause ist eine Wohn. von 4 Zim. u. Zub. auf gl. od. auf 1. Okt. zu verm. Nabh. daselbst bei **Steiger, Part.** 4373

#### 3 Zimmer.

**Dogheimstr. 62, P., ist zu ver-** trag 3-Zim.-W. in ein. Nabh. 1. St., m. Balkon (460 Mark. 1. Okt. 4141

**Goethe 5-Zimmer-Wohnung m.** Balkon u. Manfarden, im 2. Stod. der Neuzeit entspr. zu vermieten. Nabh. Dogheimstr. 83. 1. Stod. 4376

#### Neubau

#### Eltvillerstr. 19/21

(Maurer's Garten-Anlage), 3-Zim.-Wohnungen m. allem Komfort d. Neuzeit entspr. eingerichtet, elektr. Licht, Gas, Bad m. Gas beheizbar, zu vermieten. Elektr. Beleuchtung der Schlafzim. im Mietpreis eingeschlossen. 2338

#### Friedrichstraße 10,

2. Etage, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zim. an kleine ruh. Familie zum 1. Okt. zu vermieten. Ebenso ein Dachloft von 2 Zim., Küche und Zubeh. kann auch zu obiger Wohnung dazu genommen werden. Einzugstermin morgen von 9-12 Uhr. Nabh. im 1. Stod. daselbst. 4208

**Gneisenaustr. 15, Hochp., große** 3-Zimmer-Wohnung billig auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. 4329

**Herderstr. 9, 1. Et., helle 3-Zim.-** Wohnung m. Balk., Küche, gr. Manf. u. 2 Kellern p. sof., ev. auch für später zu verm. 4390

**Fahndstr. 7, eine Wohnung,** 3 Zimmer (Wdh., Part.), per 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Laden. 3611

**Sohnstr. 7, eine Frontsp.-Wohn.,** 3 Zim. u. Küche, an ruhige Leute per 1. Okt. zu verm. 3610 Nabh. im Laden.

**Wilmshausstr. 18, 1. St., 3-** Zim.-Wohn., auf 1. Okt. zu verm. Nabh. Part. 4438

#### Neubauerstr. 4

ist ein Hochparterre zu verm., bestehend aus: 1 Salon mit Kellern, 3 Zimmern, gr. Balkon, im Sout. 1 Kammer, Küche, Wdh. Zimmer, Bad, Kellern, Vordergärt. Nabh. daselbst 4. 1. St. Einzugs- v. 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

**Schadowstraße 7, drei Zimmer u.** Küche zu vermieten. Näheres 1. Stod. 4371

**Niedstr. 6, Vorder- u. Hinter-** haus, 3 Zim., 1 Manf., 2 Kellern per sof. oder 1. Oktober zu verm. Näheres Niedstr. 3, B. Kraft. 4204

**Steingasse 21, Part., ist eine** schöne 3-Zimmerwohnung, d. Neuzeit entspr., zu 450 Mark zu vermieten. Nabh. Part. 4409

**Wilmshausstr. 19, Wohnung v.** 3 großen Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Nabh. 1. St. r. 4346

**Neubau Gg. Moos, Werder-** berg, 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Bad, Speisek., Balk., Kellern u. c. zu verm. 4397

**Unterstr. 17, drei Zimmer m.** Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 4203

**Unterstr. 29, schöne, sehr ge-** räumige 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., zum 1. Oktob. billig zu verm. 3849

#### 2 Zimmer.

**Markt 10, 2 Zimmer, Küche,** 1. Stod., an kinderl. Leute auf gleich zu verm. 3212

**Unterstr. 59 ist. Dachwohnung,** 1 Zim. u. Küche, p. Monat 12 Mk. auf gl. zu verm. 4378

**Unterstr. 83, Wdh., 1. St.,** Wohnung 2 Zimmer, Küche u. Kellern per 1. Oktober zu verm. Nabh. Dranienstr. 64, P. l. 2898

#### Bahnhofstraße 10,

Manfardenwohnung, 2 helle, freundliche Zimmer, an ruhige Leute per 1. Okt. zu vermieten. Nabh. im Laden. 2523

**Wismarstraße 38, schöne 2-Zim.-** Wohnung zu verm. Näheres Wdh. Part. links. 4116

**Goethestraße 7, 3. St., schöne** 2-Zim.-Wohn., große Küche, 2 offene geschlossene Balkons, wog. Verlegung auf 1. August od. spät. zu verm. 4144

**Goethestr. 7, Wdh., 2-Zim.-** W., der Neuzeit entspr. eing. zu verm. Nabh. im 1. St. 4143

**Goethestr. 7, 3. St., wegen** Verlegung sch. 2-Zim.-Wohn. m. Zubeh., 2 Balkons u. Kellern, auf 1. Aug. oder später zu vermieten 3920

#### Emserstr. 40

2 Zimmer, Küche u. Kammer mit Stallung, 3-5 Pferde, Futterhalle usw. auf 1. Okt. zu verm. Nabh. daselbst 1. St. 1133

**Gneisenaustr. d. 6., P., 2 Zim.** u. K. l. o. sp. zu verm. 4416

**Helmutstr. 15, d. 1. St.,** 2 Zim., gr. Zim. m. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. 8800

**Herrngartenstr. 11, schön 2-** Zim.-Wohnung an kinderl. Familie auf 1. Oktober zu verm. Nabh. Part. 4401

**Goethestr. 4, Neubau, Wohn. v.** 2 Zim., Küche u. Kellern auf gleich od. spät. zu verm. Nabh. v. Fr. Weil. 4357

**Kapellenstraße 36, 2 freundliche** Zimmer nebst K. Kellern an ruh. Mieter abgegeben 4039

**Sadowitzstr. 2 Zim. m. Küche** sofort zu vermieten 4332

**Wilmshausstr. 14, Hth., Part.** 4409

**1 Wilmshausstr. 31, Nabh. 1.** Nabh. Bldg., 3. r. 4457

**Rheinstr. 77, 2 Zim. u. Küche** im Hth. auf 1. Okt. an nur ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. Nabh. Bldg., Part. 4405

**Rheinstraße 99, 4. St., 2 Zim.,** Küche mit Speisek., Bad, Kellern u. Kohnenaufzug a. 1. Okt. zu verm. 4412

**Niedstr. 6, 2 Zim. u. Küche** per sofort od. 1. Oktober zu vermieten. Näher. Niedstr. 3, B. Kraft. 4206

**Niedstr. 6, 1 Zim. u. Küche** im Bldg., Part. sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Näher. Niedstr. 3, B. Kraft. 4205

**Freundl. Dachwohnung 2 Zim.,** Küche u. K. auf 1. Sept. zu verm. Schadowstr. 80, P. 4398

**2 Zimmer u. Küche v. 1. Sept.** zu vermieten. Nabh. Schwalbacherstr. 78, Laden. 4447

**Steingasse 26, eine n. Dachwoon.** von 1 Zimmer u. Küche auf gleich zu verm. 4446

**Wilmshausstr. 19, Wohnung v.** 2 Zim., Küche, Glasbalk., an ruh. Mieter zu verm. 4349

**Wöhrstraße 38 eine Wohnung,** zwei große Zimmer u. Küche, auf 1. Oktob. zu vermieten. Nabh. Laden. 3630

**Unterstr. 17, 2 Zimmer u. K., a. 1. Okt.** v. m. N. Wöhrstraße 41, 1. l. 4226

#### 1 Zimmer.

**Unterstr. 46, schönes Manfard-** zimmer an eing. ruh. Pers. zu verm. Nabh. 1. rechts. 4125

**1 Zimmer u. Küche (Dachloft)** auf 1. Sept. zu verm. 4455

**Jac. Sohns, Ludwigstr. 8,** 1-Zimmer-Wohn. zu verm. Nabh. daselbst 3. rechts. 4458

**Wöhrberg 2/4, 1. Et., beizb.** 1-Zimmer auf 1. Aug. zu verm. Nabh. 2. St. l. 3817

**Steingasse 21, 2. Et., 1 Zim.** u. Küche zu vermieten. Nabh. Part. 4410

**Steingasse 21, P., sch. unmobl.** 1-Zimmer zu vermieten. Nabh. Part. 4411

**Möblierte Zimmer.** Ein schönes möbl. Parf.-Zim. zu vermieten. Nabh. Albrechtstr. 4, Hth. 3 St. 2056

**Ein reinlicher Arbeiter erhält** Schlafstelle Blücherstraße 7, Nabh. 3. St. 4394

**Blücherstr. 11,** III. r., möbl. Zim. v. m. 4500

**Wöhrstraße 27, 3. St., ist reini-** gte Schlafstelle frei. 4317

**Reini. Arbeiter erhält Schlaf-** stelle. Nabh. Dogheimstr. 14, Hth. 1. St. 4315

**Schlafstellen erhalten Kost u.** Logis Dogheimstr. 22. 4440

**Möbl. Zim. zu verm. Druden-** str. 8, 1. l. 4407

**Emserstr. 40 erh. mehr. Bezie-** rungsstellen. 4414

**Ein einfach möbl. Zimmer sof-** b. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. St. l. 4444

**Gustav Adolphstr. d. 1., gut möbl.** 1-Zimmer, (Preis 20 Mk. monatl.) zu verm. 4379

**Frankenstr. 1, u. St., l., schön** möbl. Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. 4159

**Herrmannstr. 6, l. anst. Herrn** Kost und Logis erhalten. Nabh. Part. 2961

**Karlstr. 37, 2. St., l., möbl.** 1-Zimmer mit zwei Betten frei. 4247

**Ein fein möbliertes Zimmer zu** vermieten. Kirchstraße 54, 3 St. 4398

**Möbliert. 8. Hth., 2. l., ein** einf. möbl. Zim. m. 2 Bett. an sol. Herrn zu verm. 4439

**Reinliche Arbeiter Kost u. Logis** erhalten. 4029

**Dranienstr. 2, P., erh. reini-** gte Kost u. Logis. 4388

**Ein nur sol. Herrn ein reini-** gte, möbl. Zim. zu 16 Mk. mon. zu vermieten. Näheres Rheinstr. 103, 4. St. 4225

**1 bis 2 best. Damen erhalten** schön möbl. Zimmer mit Pension Saalstraße 12, 2. bei **Pauer**. 1856

**1 reini. Arbeiter f. Schlafstelle erh.** bei **G. Vund**, Al. Schwalbacherstr. 5, 2. 4391

**Steingasse 11, 3. Stod., l., gut** möbliertes Zimmer zu vermieten. 4434

**Wilmshausstr. 9, 2. St., r., schön.** Logis an einen Herrn zu vermieten. 4393

**Junger Mann erhält Kost und** Logis Wilmshausstr. 25, 1 r. 1412

**Wöhrstr. 39, 1,** möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten 4265

**Wöhrstr. 38, 1., schön möbl.** 1-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1981

**Ein möbl. Parterrezimmer mit** Balkon sofort zu verm. Zu erst. in der Exp. d. Bl. 3651

**Ein einf. möbl. Zimmer an sol.** Mann zu verm. 4002

**3 Zimmermannstr. 3, P., 1. St.** 4106

**1 Zaden.** Zadenlokal im Hause Wöhrberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli ex. billigst zu verm. Näheres Wöhrstraße 47, bei **M. Winnig**. 1661

**Schöner großer** 1602

**Zaden,** Neubau, mit Badzimmer, Gas, Elektr. sofort zu verm. Eltvillerstr. 10, Nabh. Wdh., P. r. 4355

**Eltvillerstr. 17, Neubau, schöner** Sommerlokal-Zaden nebst reichl. lichen Zubehör zu vermieten. Näheres Leudle, Seerobenstr. 32. 3309

**Herrmannstr. 3, 2. St., l., ist ein** Zaden, nebenan mit Küche, für Speisewirtschaft, Möbelgeschäft od. Filiale, gleich od. später zu vermieten. 8991

## 1 Zaden

**mit 2-Zimmerwohnung,** Bad pp., sehr kühlen Keller und ev. Durchf. Remise u. kleinem Stall, geeignet für Filiale einer Schweinemetzgerei pp. in sonnenreicher Lage der Stadt per 1. Okt. preiswert zu vermieten. Off. Offerten unter **P. S. 100** an die Expedition dieses Blattes. 3808

**Wöhrstraße 18, Laden m.** oder ohne 3-Zim.-Wohn. zu vermieten. 3941

**Luxemburgerstr. 11, reini. Zaden** mit 11. Wohn., event. mit Werkst. od. Lagerraum, auf 1. Okt. zu verm. Nabh. 1. Etage. 2756

**Unterstr. 42, Bad, mit 2 Zim.** u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 4659

**Wilmshausstr. 5,** bei der Ringstr. ist ein schöner Laden mit Badzimmer, sehr geeignet für ein Geschäftskloal, Bureau oder Kaffeegehalt, sofort zu verm. Nabh. Bldg., P. 3855

**Wöhrstraße 27, Ede. d. Gneisenau-** str. ist der Laden mit Badzimmer, 2 Kellern, Küche u. 2 Frontpizimmer auf 1. Oktob. zu verm. Preis 700 Mk. Näher 1. Etage, links. 3958

**Wöhrstr. 1, Wilmshausstr. 1,** schöner Laden m. 2-Zim. u. Küche, event. Werkstätte u. fr. Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. 4442

### Verkstätten etc.

**Im Hause Reichstraße 47,** 3 Weinkeller für ca. 75 Stück mit Flaschenlager, mit oder ohne Bureau-Räume sofort billigst zu verm. Näheres daselbst bei **M. Winnig**. 1501

**Im Hause Reichstraße 47,** 3 Weinkeller f. 20-25 Stck., per sofort billigst zu verm. Nabh. daselbst bei **M. Winnig**. 3570

**Wöhrstraße 33, Weinkeller u.** Badraum zu vermieten. Nabh. daselbst oder Dranienstraße 64, Part. links. 2897

**Großer Lagerraum oder Werk-** stätte nebst Komptoir und Keller mit oder ohne Wohnung p. sofort oder später zu verm. Nabh. Friedrichstr. 8 bei Herrn Zap. **Bremser** od. beim **Hof. Wöhrstr. 10a, 3.** 4312

**Schöstr. 4, gr., hell. Werkst. m.** 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu verm. event. auch Haus zu verk. Nabh. d. Bldg. 4358

**Wöhrstr. 1, h., hell. Werkst.** auf 1. Oktober zu vermieten. 4306

**Wöhrstr. 7, n., hell. Sommer-** raum, als Lager o. Werkst. auf 1. Oktober zu vermieten. Nabh. Part. l. 4307

### Hausverwaltung

übernimmt sauberes Gepaar. Off. u. **W. 12** postlagernd Wismarstr. 4404

### Verschiedenes.

**Trauringe** liefert zu bekannt billigen Preisen **Franz Gerlach**, Schwalbacherstraße 19. Schmalzloses Oberkleiden gratis.

### Makulatur

per Centner **Mk. 5.-** zu haben in der Expedition des **Wiesb. General-Anz.**

**Rottanne Stangen** zu Baumstücken empfiehlt **L. Debus**, Roonstr. 8. 4354

### Waschpfähle

und **Teppichstangen** empfiehlt **L. Debus**, Roonstr. 8. 4355

### Zigarren!

Prima Ware. Große Auswahl. **Karl Reimer**, Maurerstr. 10. 4266

**Silf** geg. Blausch. Zimer- man, Hamburg, Richterstr. 33, 1519/87

## Bingen a. Rh.

**Rhein. Technikum** für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Progr. frei. 1030

### Selbstverfertigte Möbeln

als Kleider- und Küchenschrank, Bettstellen, Kommoden, Verkle

# Färberei Gebr. Röver

chem. Waschanstalt

Bedeutendstes Etablissement dieser Branche in Mitteldeutschland

12 Langgasse Wiesbaden Langgasse 12.

Wir empfehlen unsere Anstalt für den Herbst  
zum Umfärben von hellen Sommerstoffen in  
dunklere Nuancen

1057

## Kontorverschlag,

4,35 m lang, u. 2,40 m hoch, best.  
aus 2 Hölzern, 2 verschließb.  
Schranktüren, 2 Schalter u.  
4 Schubladen, ferner ein fünf-  
armiger Gasleuchter billig zu verk.  
H. Weigandt, Kirchg. 84. 4456

## Parterre-Zim. u. Küche

im 1. Sept. zu vermiet. Helene-  
straße 10. 4452

## Lehrer-Schulmeister od.

Schweizerdegen  
sof. gef. Edel'sche Buchdruckerei,  
4493 M. Schwalbacherstr. 3.

## Junges Mädchen,

vom Lande, zu 2 gr. Kindern  
gesucht. 4484  
Saulgasse 84.

## Tüchtige

Belznäherinnen  
bei hohem Lohn gesucht. 4481

## J. Bacharach,

Webergasse 4.

## Tüchtiges, zuverlässiges

Alleinmädchen  
gef. Rheinstraße 97, 3. Borsungsstr.  
vormittags. 4478

## Ein junger

Hausbursche  
für sofort gesucht. 4471

## J. Minor,

Schwalbacherstr. 33.

## 5 tüchtige

Zimmerleute  
finden Beschäftigung in Viehbrich.  
Zu meiden: Zimmerplan.  
Heppenheimstr. 4491

## Alle

Schuh-Reparaturen  
schnell, billig u. reell.

Herrenstiefel-Sohlen u. Fied, ge-  
näht u. Holz genagelt, 2 Mk. 60  
Pf.; Damenstiefel-Sohlen u. Fied,  
genäht u. Holz genagelt, 2 Mk.  
10 Pf.; Damenstiefel-Sohlen und  
Fied, genäht u. Holz genagelt, Nr.  
36-37, 1 Mk. 80 Pf.; Kinder-  
stiefel-Sohlen u. Fied, genäht u.  
Holz genagelt, Nr. 32-35 1 Mk.  
50 Pf.; da. genäht u. Holz genag.,  
Nr. 29-31, 1 Mk. 50 Pf.; da.,  
kleinere, genäht u. Holz genagelt,  
1 Mk. (einschl. sämtlicher Repara-  
turen). Garantie nur in Material.  
Gebr. Bayer Nachf.  
Wellstr. 27. 4482

## Größte Schloßerei am Platz.

## Sportwagen

zu verkaufen, zum Fahren u. Liegen  
eignet. Feldstr. 10, Raden. 4480

Jungen, verb. Mann sucht Be-  
schäftigung vormittags. Off.  
u. J. R. 4465 an die Exped.  
d. Bl. 4465

## Maschinenmeister od.

Schweizerdegen  
sof. gef. Edel'sche Buchdruckerei,  
4493 M. Schwalbacherstr. 3.

## Junges Mädchen,

vom Lande, zu 2 gr. Kindern  
gesucht. 4484  
Saulgasse 84.

## Tüchtige

Belznäherinnen  
bei hohem Lohn gesucht. 4481

## J. Bacharach,

Webergasse 4.

## Tüchtiges, zuverlässiges

Alleinmädchen  
gef. Rheinstraße 97, 3. Borsungsstr.  
vormittags. 4478

## Ein junger

Hausbursche  
für sofort gesucht. 4471

## J. Minor,

Schwalbacherstr. 33.

## 5 tüchtige

Zimmerleute  
finden Beschäftigung in Viehbrich.  
Zu meiden: Zimmerplan.  
Heppenheimstr. 4491

## Alle

Schuh-Reparaturen  
schnell, billig u. reell.

Herrenstiefel-Sohlen u. Fied, ge-  
näht u. Holz genagelt, 2 Mk. 60  
Pf.; Damenstiefel-Sohlen u. Fied,  
genäht u. Holz genagelt, 2 Mk.  
10 Pf.; Damenstiefel-Sohlen und  
Fied, genäht u. Holz genagelt, Nr.  
36-37, 1 Mk. 80 Pf.; Kinder-  
stiefel-Sohlen u. Fied, genäht u.  
Holz genagelt, Nr. 32-35 1 Mk.  
50 Pf.; da. genäht u. Holz genag.,  
Nr. 29-31, 1 Mk. 50 Pf.; da.,  
kleinere, genäht u. Holz genagelt,  
1 Mk. (einschl. sämtlicher Repara-  
turen). Garantie nur in Material.  
Gebr. Bayer Nachf.  
Wellstr. 27. 4482

## Größte Schloßerei am Platz.

## Sportwagen

zu verkaufen, zum Fahren u. Liegen  
eignet. Feldstr. 10, Raden. 4480

Dambachthal 14, Oth. Manf.  
Böhm, best. aus 2 Kammern  
und Küche, an ruhige sol. Leute  
per 1. Okt. zu verm. Näh. Dambachthal 12, 1., bei Carl  
Philippi. 4489

## Ein vollst., gut erhaltenes Bett

billig zu verkaufen. 4490  
Schwalbacherstr. 79, Part.

## Büttner's

Zentral-Hundehandlung,  
Mauritiusstraße 12.  
An- und Verkauf aller Rassen. 4470

## Dohheimerstr. 88, (h. 3-Zim.)

Wohnung, 2. Etage, d. Reu-  
zeit entsprechend, per 1. Okt. zu  
verm. Näh. 1. St. 4478

## Wohl. Zim. zu dm. Taunus-

straße 31, Frontp. 4468

## Drudenstr. 1, Bel.-Et., 4 Zim.,

Balkon, Badezimmer, sowie  
sämtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu  
verm. Näh. Bäckerei. 4474

## Bismarckstr. 9, 3 Zim., R., Manf.,

Balkon, Kochp., v. p. 1. Okt.  
preisw. z. verm. Näh. d. Hr. Martin  
dof. od. bei W. Eulzbach, Bären-  
straße 4. 4475

## Wäldchenstr., Bdd., (h. 2-Zim.)

Wohnung von 1 gr. Zim.  
und Küche, auf 1. Okt. zu verm.  
Näh. Frankenstraße 19, Bdd.,  
Part. 4483

## Bismarckstr. 9, (h. 1. Et., 1.

2 Zim., Küche u. Keller, p.  
sof. oder später zu verm. Näh.  
bei Weiland daf. od. W. Eulzbach,  
Bärenstraße 4. 4473

## Schulgasse 5, 2 Zr., Schlaf-

stelle frei. 4469

## Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit.

Dir.: J. Böbinger. Art. Leiter: Emil Rothmann.

Mittwoch, den 3. August 1904.

## Das süße Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Landesberg u. Leo Stein.  
Musik von Heinrich Reinhardt.  
Spielleiter: Dir. Emil Rothmann.

Baldwin, Graf Liebenburg . . . . . Theo Tachauer  
Pippi, dessen Nichte . . . . . Laura Scholz  
Graf Hanns Liebenburg . . . . . Richard Burger  
Pola Winter . . . . . Emma Wolfsofska  
Florian Dieblisch, Maler . . . . . Richard Benz  
Friedl Weringer . . . . . Josef von Born  
Prosper Plewanz, Sekretär des Grafen Liebenburg . . . . . Max Ritzer  
Mar . . . . . Fritz Singer  
Anatol . . . . . Ludwig Schmitz  
Nissi . . . . . Ida Haruh  
Fanni . . . . . Marie Pirkner  
Klopper, Diener des Grafen Hanns . . . . . Paul Schulze

Zeit: Gegenwart. Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. u. 3. Akt  
auf dem Gute des Grafen in Oesterreich.  
Bosse nach dem 1. u. 2. Akt.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 3. August 1904.

Morgens 7 Uhr:

## Konzert des Wiesbadener Musikvereins

unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann.

1. Choral: „Gelobt sei'st du, Jesu Christ“ . . . . . Hasselmann.  
2. Lustspiel-Ouverture . . . . . Gungl.  
3. Jünglings-Tänze, Walzer . . . . . Schreiner.  
4. Fantasie über das Lied „Das treue deutsche  
Heer“ . . . . . Ellenberg.  
5. Die Mühle im Schwarzwald . . . . . Romisch.  
6. Im Wald und auf der Heide, Jägerpotpourri . . . . . Teike.  
7. Alte Kameraden, Marsch . . . . . Teike.



Mittwoch, den 3. August 1904,

## Abonnements-Konzerte

des  
Berliner Philharmonischen Blasorchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Franz von Blon.

Nachm. 4 Uhr:

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ . . . . . Meyerbeer.  
2. Ouverture zum Trauerspiel „Egmont“ . . . . . Beethoven.  
3. Entre-Akt, Gavotte . . . . . Gillet.  
4. Esstudietina-Walzer . . . . . Waldteufel.  
5. Fest-Ouverture . . . . . Lortzing.  
6. Lieblings Wiegenlied . . . . . Menge.  
7. Fantasie aus „Der Troubadour“ . . . . . Verdi.  
8. Deutscher Kronprinz-Marsch . . . . . Fra. v. Blon.

Abends 8 Uhr:

1. Halleluja aus „Messias“ . . . . . Händel.  
2. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ . . . . . Mozart.  
3. Champagner-Walzer aus der Operette „Die  
Amazonen“ . . . . . Frz. v. Blon.  
4. Am Meer, Lied . . . . . Schubert.  
5. Rhapsodie Nr. 1 . . . . . Liszt.  
6. Blumengeflüster, Charakterstück . . . . . Frz. v. Blon.  
7. Fantasie aus dem Musikdrama „Die Walküre“ . . . . . R. Wagner.  
Eintritt gegen Jahres-Fremden-Karten, Saison-Karten,  
Abonnement-Karten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.  
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.  
Städtische Kur-Verwaltung.

Von einschl. Dienstag, den 2. bis einschl. Sonntag,  
den 7. August, werden die täglichen

## Abonnements-Konzerte

um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends von dem  
Berliner Philharmonischen Blasorchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Frz. v. Blon  
ausgeführt.

Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 6. August 1904, Abends 8 Uhr,  
(nur bei geeigneter Witterung)

## Grosser Illuminations-Abend

im Kurgarten

verbunden mit

## DOPPEL-KONZERT

unter Mitwirkung des  
Berliner Philharmonischen Blasorchesters.

Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert,  
ausgeführt von dem  
Berliner Philharmonischen Blasorchester

im grossen Saale.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Abonne-  
mentskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.  
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.  
Städtische Kur-Verwaltung.

Telefon 199      Telefon 199

## Alle Drucksachen

Liefert in kürzester Zeit in sauberster Ausführung und zu billigen Preisen die

### Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Heftheft der Stadt Wiesbaden  
 ■■ 8 Mauritiusstraße 8. ■■

• Rotationsdruck von Massen-Auflagen •

Adress-karten  
Circulars  
Preislisten  
Fakturen  
Rech-nungen  
Mit-teilungen  
Quittungen  
Briefbogen  
Wechsel  
Postkarten  
Couverts  
Plakate  
Statuten

Ein-ladungen  
Mitglieds-karten  
Tanzkarten  
Programms-tücker etc.

Sämtliche  
Trauer-...  
druck-sachen  
in Brief- u.  
Kartenform

**Hotel-Restaurant**

## Friedrichshof.

Heute Dienstag, den 2. August,  
abends 8 Uhr:

Grosses  
**Militär-Konzert,**

ausgeführt von dem **Trompeter-Corps des Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 (Oranien)** unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors **Henrich.**  
 Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.  
**Aug. Böckemeier.** 4451

**Bayern-Verein Bavaria.**

Heute Dienstag, Abends 9 Uhr: 4483

## Monats-Versammlung.

**Rasiermesser** von unerreichter Güte und  
**FRITZ HAMMESFAHR** Schärffähigkeit empfohlen  
 Fabrik u. Versandhaus Fuchs Solingen.



D. R. G. M.  
 Nur bei mir zu  
 haben. Kronen-Diamant-  
 Stahl M. 3.25, Kronen-Silber-  
 Stahl M. 2.25. Fertigungsm. Gebrauch  
 mit Einst. Für jedes Stück wird garantiert.  
 Streichmesser M. 1.— bis M. 1.80. Rasiermesser, Rasiermesser M. 1.— bis M. 1.80.  
 Schürmmer M. 1.— bis M. 1.80. Rasiermesser M. 1.— bis M. 1.80.  
 Einst. M. 8.—. Gebrauchsmesser M. 1.— bis M. 1.80. Rasiermesser M. 1.— bis M. 1.80.  
 gegen Nachnahme. Katalog mit über 3000 Abbildungen bitte zu  
 verlangen franko und umsonst.

1041/251

**Zu verkaufen**  
 durch den Eigentümer

## Max Hartmann, Schützenstraße 3,

oder jede Agentur:

**Villa Nerobergstrasse 9** mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. u.

**Villa Freseniusstrasse 23** (Dambachstr.), 9 bis 12 Zimmer, hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Zentralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor der Villa schöne Anlage, event. auch zu vermieten, event. mit Stallung.

**Villa Freseniusstrasse 27**, 12 bis 15 Zimmer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht u. c., auch zu verm. ev. mit Stall.

**Villa Schützenstrasse 1**, 8-10 Zimmer, hoch-elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Fenster u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage u.

**Villa Schützenstrasse 1a**, 6-8 Zim., elektr. Licht, Zentralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage u.

**Villa Schützenstrasse 3a**, 6-8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht u. sehr schöne Ausstattung, u. Garten.

**Villa Schützenstrasse 3** (Etagenhaus), 8-Zim.-Wohnungen, viele Wintergärten, Ork., Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Klosets, ganz vermietet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

**Villa Schützenstrasse 5** (Etagenhaus), 48 Ruthen Garten, sehr rentabel.

**Villa Wiesbadenerstrasse 37**, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern und Kuchent., 22 Ruthen Garten, neu renoviert, an Haltestelle der elektr. Bahn für Mk. 30,000.  
 Wegen Besichtigung, Beding. u. Schützenstr. 3, P. 2213

## Kronleuchter-Verkauf.

Um Raum für neue Ware zu schaffen, verkaufe ich eine Anzahl zurückgesetzter

3-fl. Gaslüster, 3-fl. elektr. Lüster,  
 1-fl. Zuglampen, 4-fl. Zuglampen  
 für Speisezimmer in cuivre poli  
 (leichtere Modelle)

bedeutend reduziert. Preisen.

Günstige Kaufgelegenheit für Ladeninhaber und  
 Restaurateure.

Beluchtungs-Industrie  
**Richard Wehle, 10 Friedrichstr. 10.**  
 3131 Telefon 3131. 4364

## Herren- und Knaben- Konfektions-Versteigerung.

Heute Mittwoch,  
 den 3. August er., und den folgenden Tag, je-  
 weils morgens 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr  
 anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Hch.  
 Wels in meinen Auktionsfälen

**3 Marktplatz 3,**  
 an der Museumstraße,  
 nachverzeichnete bei der Inventur zurückgesetzte  
**Herren- u. Knaben-Konfektion,**  
 als:  
**Herren-Anzüge, Burschen-An-  
 züge, Knaben-Anzüge, Hosen,**  
 meistbietend gegen Baarzahlung.

**Bernhard Rosenau,**  
 Auktionator und Tagator.  
 Bureau und Auktionsfäle: 3 Marktplatz 3,  
 an der Museumstraße. 4487

**Altisraelitische Kultusgemeinde.**  
 Die Gemeindeglieder werden zu einer am Mitt-  
 woch, den 10. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, im Ge-  
 meindelokal stattfindenden

außerordentlichen  
**Generalversammlung**  
 hierdurch ergebenst eingeladen.  
 Tagesordnung:  
 Bewilligung von Mitteln zur Renovation von Keller und  
 Sälen im Gemeindegebäude.  
 Wiesbaden, den 2. August 1904. 4485  
 Der Vorsitzende des Vorstandes:  
**Mayer Baum.**

Jeden

# Mittwoch

nene

# Reste

zu sportbilligen Preisen bei

## Guggenheim & Marx,

Wiesbaden,  
 Marktstraße 14, am Schloßplatz.  
**! Nur Mittwochs!**

Heute folgendes:

**Reste** in weissem Flack über, 80 cm breite, schwere Waren, 4 Meter 1.85 M.

**Reste** in weis. Hemden-tuch, 80 cm breite, gute Cretonne, 6 1/2 Meter 2.50 M.

**Reste** in Ia Hemden-Flanell, 80 cm breite, weiche Ware, 6.30 Meter zu 3.25 M.

**Reste** in Belour, neueste Dessins, waschsch, 3 Meter 95 Pf.

**Reste** in den allerbesten Qualitäten

**Reste** in Belour zu Kleibern 6 Meter 3 M.

**Reste** in Hoch-Wolle reinwohler Flanell, 4 Meter 3 M.

**Reste** in Tuch-Stoffen zu Knaben-Anzügen von 1 M. an.

**Nur Heute:**

**Reste** in blauen Rücken-Schürzen 3 Meter 1 M.

**Reste** in Läufer-Stoffen 5 Meter 1 M.

**Reste** in Congreß-Stoffen, weiß und bunt, 3 Meter 1 M.

**Reste** in ungebleichtem Kessel 4 Meter 1 M.

**Reste** in Rouleaux-Stoffen, 100 cm breit, 2 Meter 1.20 M.

**Reste** in Bett-Tüchern ohne Kahl, 2 1/2 Meter lang, zu 1.95 M.

**Reste** in Bett-Satin zu Bezügen 10 1/2 Meter 4.50.

**Reste** in rotem und weissem Bett-Damast, 7 1/2 Meter 3 M.

**Reste** in Varchent und Feder-Leinen 3 1/2 Meter 1.90 M.

**Reste** in Feder-Leinen, 130 cm breit, 3.60 Meter zu 3.85 M.

**Reste** in Matrasen-Drell zu 1 M. per Meter.

**Reste** in Strohsack-Leinen 4 1/2 Meter 1.90 M.  
 Ein großer Posten

**Bieber-Bett-Tücher**  
 Stück von 95 Pf. an bis 2 M.

**Nur Heute:**

**Reste** zu Lama-Kleibern, reine Wolle, 6 Meter 6.50 M.

**Reste** zu schwarzen Kleibern, doppelte Breite, Crevier, 6 Meter 4.80 M.

**Reste** in Damen-Monopol-Tuch, doppelte Breite, 6 Meter 5.80 M.

**Reste** in Loden, 6 Meter 3 M.

Eine Menge  
**Schürzenstoff-Reste**  
 das St. 35, 50 u. 80 Pf.  
**!! Handtücher-Reste !!**  
 große Auswahl, Stück 14 Pf., 20 Pf., 25 Pf.

**Reste** in Wachtuch jedes Meter 1 M.

**Reste** in Linoleum jedes Meter 1 M.

**Reste** in Portiären-Stoffen 3 Meter 1 M.

**Reste** in Möbel-Stoffen zu Sopha-Bezügen 3 1/2 Meter 4 M.

**Reste** in farbigen Tisch-Beugen für Restaurateure, 120 cm breit, 4.450 Meter 1.15 M.



# Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 179.

Mittwoch, den 3. August 1904.

19. Jahrgang

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan zur Venderung der Vorgartenebene zwischen den Grundstücken Bierstädterstraße Nr. 16 und 18a ist durch Magistrats-Beschluß vom 27. Juli er. endgültig festgesetzt worden, und wird vom 4. bis einschließlich 11. August er. ab weitere 8 Tage im Neuen Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 30. Juli 1904.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Von dem Wege im Distrikt Hugelberg zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden beiderseits an der Schützenstraße, Lsgb. Nr. 9211 soll der auf dem Plane mit a b c d bezeichnete Teil Lsgb. Nr. 9211 eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 28. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzulegen oder im Rathause, Zimmer Nr. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 25. Juli 1904.

Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Von den Feldwegen im Distrikt „Rechts dem Schiersteinerweg“ zwischen der 2. und 4. Gewann und 3. und 5. Gewann, Lagerb.-Nr. 9067, ferner zwischen der 3. und 4. Gewann Walluferweg, Lagerb.-Nr. 9078 und 1abaa von dem alten Walluferweg, Lagerb.-Nr. 9075, sollen die auf dem Plane mit C. B. E. bezw. A. B. bezeichneten Teile eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 28. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzulegen oder im Rathause, Zimmer Nr. 45, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 26. Juli 1904.

Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Herr Stadtrat Dr. Schaffner ist vom 30. Juli bis einschließlich 21. August er. verreist und wird während dieser Zeit von Herrn Dr. med. Böhmer, Adolfsallee Nr. 3 (Sprechstunde von 3—4 Uhr nachmittags) vertreten.

Wiesbaden, den 28. Juli 1904.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

## Städt. Volksfindergarten (Thuners-Stiftung).

Zwei Freistellen für Hospitantinnen am städt. Volksfindergarten sind am 1. August 1904 wieder zu belegen. Tüchtige, praktische Ausbildung wird erteilt.

Meldungen werden im Rathause, Zimmer Nr. 12, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Bei der unten bezeichneten Verwaltung ist die Stelle eines **Waldhebers** baldmöglichst zu besetzen.

Der Anfangsgehalt beträgt 1400 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrag von 1900 Mk. Pensionsberechtigung ist mit der Stelle nicht verbunden, doch kann dieselbe vom Magistrat nach Ablauf von zwei Dienstjahren zugesichert werden. Die Probezeit beträgt ein Jahr.

Die Bewerbungen sind bis zum 15. August d. J. mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften über die bisherige Tätigkeit bei der diesl. Verwaltung, Marktstraße 16, Zimmer 12, einzureichen.

Wiesbaden, den 1. August 1904.

Die Direktion

der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.

### Bekanntmachung.

Nach § 16 der Statuten der älteren Lehrer-Witwen- und Waisenklasse des Regierungsbezirks Wiesbaden werden die Vertreter des Lehrerstandes in den Kreisvorständen, sowie die drei Kassensuratoren und deren Vertreter, auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die letzten Wahlen erfolgten im Jahre 1901 für die Wahlperiode 1901—1904.

Es haben daher die für diese Wahlperiode Gewählten demnächst nach erfolgter Neuwahl auszuscheiden, insofern sie nicht wiedergewählt werden, und es ist eine Neuwahl für die Wahlperiode 1904—1907 vorzunehmen.

Die wahlberechtigten Kassensuratoren im Stadtkreise Wiesbaden werden hiernach aufgefordert, ihre, die Namen der drei zu wählenden Vertreter enthaltenden, mit eigenhändiger Namensunterschrift zu versehenen Wahlzettel, verschlossen, mit der Aufschrift: „Wahl zur Clementarlehrer-Witwen- und Waisenklasse“ bis Samstag, den 10. September d. J., mittags 12 Uhr, portofrei an den Magistrat einzureichen.

An diesem Tage, nachmittags 4 Uhr, werden unter Zuziehung des Herrn Schulinspektors und der derzeitigen Vertreter der Mitglieder im Kreisvorstande die Wahlzettel eröffnet, und wird demnächst das Resultat der Wahl durch das städtische Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Bestehender Vorschrift gemäß wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß diejenigen drei Lehrer, welche als Vertreter des Lehrerstandes in den Kreisvorstand gewählt werden, zugleich als für die Wahl der drei Kassensuratoren und deren Vertreter legitimiert, und daß diejenigen Kassensuratoren, welche keine Wahlzettel abgeben, als auf ihr Wahlrecht verzichtend betrachtet werden.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntmachung wird nachstehend das Namensverzeichnis der Kassensuratoren des hiesigen Stadtkreises mit dem Bemerken veröffentlicht, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses längstens bis zum 15. August d. J. im Rathause, Zimmer Nr. 21, vorzubringen sind.

Wiesbaden, den 28. Juli 1904.

Der Oberbürgermeister

als Vorsitzender des Kreisvorstandes.

1. Baeder, Adolf.
2. Baeder, Robert.
3. Berninger, Johann.
4. Glas, August.
5. Dapprich, Paul.
6. Diez, Rudolf.
7. Dreiling, Philipp.
8. Effelberger, Jakob.
9. Eckerdt, Ludwig.
10. Eichert, Friedrich.
11. Erbe, Heinrich.
12. Feldhausen, Georg.
13. Fiebler, Friedrich.
14. Fischer, Georg.
15. Fischer, Ludwig.
16. Geis, Wilhelm.
17. Güll, Jakob.
18. Gut, Friedrich.
19. Haubrich, Thomas.
20. Henkel, Karl.
21. Henrich, Ernst.
22. Hill, Ernst.
23. Hof, Ernst.
24. Horn, Gustav.
25. Jäger, Heinrich.
26. Kegel, Peter Josef.
27. Kolb, Ludwig.
28. Kowalt, Johann.
29. Krämer, Heinrich.
30. Krebs, Heinrich.
31. Lauth, Anton.
32. Lauth, Heinrich.
33. Löw, Joseph.
34. Madenheimer, Martin.
35. Müller, Karl Friedrich.
36. Müller, Wilhelm III.
37. Münzert, Hermann.
38. Naubheim, Peter.
39. Noll, Heinrich.
40. Ohlenburger, August.
41. Paul, Heinrich.
42. Philipp, Heinrich.
43. Reichwein, Joseph.
44. Schaub, Karl.
45. Schnabel, Karl.
46. Schönderg, Georg August.
47. Schönderg, Oswald.
48. Schöpen, Hermann.
49. Seel, Friedrich.
50. Spryer, Jakob.
51. Thomas, Eduard.
52. Vahert, Wilhelm.
53. Vöhl, Karl.
54. Wagner, Moriz.
55. Wald, Emil.
56. Weber, Julius.
57. Wedesmeier, Richard.
58. Werner, Karl.
59. Werner, Johannes.
60. Wegel, Heinrich.
61. Wild, Ludwig.
62. Wint, Karl.
63. Wittgen, Wilhelm.
64. Würges, Heinrich.
65. Wüll, Joseph.

### Bekanntmachung.

#### Volksbadeanstalten betr.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich:

1. im Gebäude der höheren Mädchenschule am Schloßplatz;
2. am Römertor;
3. im Hause Moonstraße Nr. 3.

Es werden verabsolgt:

**Frauenbäder** in sämtlichen Anstalten, **Wannenbäder** in der Anstalt in der Moonstraße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schloßplatz nur für Frauen.

**Badezeiten** sind: Mai bis September, vormittags 7 Uhr bis abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr; Oktober bis April, vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen wird 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr vormittags geschlossen.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabend) von 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ , die Frauenabteilung stets 1—4 Uhr geschlossen.

Das Stadtbauamt.

## Feuerwehr.

Zum Deutschen Feuerwehrtag in Mainz am 2. 3. u. 4. September er. wünschen ca. 300 bis 500 Feuerwehrleute aus Bayern in unserer Stadt Quartier.



Wir ersuchen Respektanten ihre Offerte unter Angabe des Preises an den städt. Brandmeister Herrn Stahl baldigst einreichen zu wollen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1904.

Die Branddirektion.

### Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 90 m langen Kanallinie aus Steinzeugröhren von 25 cm l. D. einschließlich der zugehörigen Sonderbauten in dem Verbindungsweg zwischen Weinbergstraße und Nerobergstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 9. August 1904, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

### Verdingung.

Die Ausführung der **Tüncharbeiten** (Los I, II, III und IV) für den **Neubau der Oberrealschule** am Bietenring zu Wiesbaden, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße No. 15, Zimmer 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pf. und zwar bis zum 8. August 1904 bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. A. 71, Los I, II, III und IV**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 9. August 1904, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1904.

4082

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Bekanntmachung.

In der Erledigung der Baugesuche sind wiederholte Verzögerungen dadurch eingetreten, daß unzumutbare und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplanentwürfe vorgenommen wurden.

Um dies für die Folge zu verhindern, erklären wir uns bereit, auf Antrag der Beteiligten über die Eintheilung ganzer Baublocks mit den Interessenten zu verhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903.

1 53

Das Stadtbauamt.

### Unentgeltliche

## Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs u.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

**Weibliche Personen**, welche die **Führung des Haushalts bei armen Familien** während der Krankheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathause, Zimmer Nr. 14, alsbald zu melden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1904.

2672

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Aus unserem Armen-Arbeitshause, Mainzerlandstraße Nr. 6 werden von jetzt ab **Wasch-, Baum- und Rosenpfähle** geliefert.

Bestellungen werden im Rathause, Zimmer Nr. 13, vormittags zwischen 9—1 und nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

1241

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

## Fremden-Verzeichniss

vom 2. August 1904 (aus amtlicher Quelle).

**Hotel Adler**  
Badhaus zur Krone.  
Strauss, Buttenwiesen

**Aegir, Thelemannstrasse 5.**  
Crobach m Fam Holland

**Bayerischer Hof,**  
Delaspéstrasse 4.  
Sheppacher Darmstadt  
Mohr Trier  
Krusius m Fr Solingen  
Fiedler Fr, Dresden  
Bannan Köln  
Klewe Berlin

**Bellevue, Wilhelmstr. 26.**  
Girault m Fr Paris  
Meuser Köln

**Hotel Biemer,**  
Sonnenbergerstrasse 11.  
Ohlemacher m Fr, Cleveland  
Tafel, Cleveland  
Butterfield m Fr Little Rock  
Ark

**Block, Wilhelmstrasse 54.**  
Pomme m Fr, Halberstadt  
Dörken m Fr, Geyersberg

**Zwei Böcke, Hiltnerstrasse 12.**  
Walter m Fr Darmstadt

**Braubach, Dambachthal 6.**  
Mübe, Remscheid

**Dietenmühle (Kuranstalt),**  
Parkstrasse 44.  
Engel Wien  
Melde, Kottbus

**Einhorn, Marktstrasse 30.**  
Tzschke Berlin  
Stokenhofen Dillenburg  
Wilschütz, Düsseldorf  
Wagner Homburg

Bindewald Stendal  
Lacharoff Petersburg  
Rams, Krefeld  
Wanders m Fr, Köln  
Bentzel Mannheim  
Fogt Mannheim  
Beikmann Brüssel  
Wilkiens Brüssel  
De Wolf Brüssel  
Bormann Brüssel  
Polbyn Brüssel  
Keyser Brüssel  
Smeerkens Brüssel  
van der Streten Brüssel  
Walbeut Brüssel  
Tombona Brüssel  
Dubois Brüssel  
Bonnerat, Brüssel  
Dryck Brüssel  
Puppaet Brüssel  
Limbourg Brüssel  
Houjaux, Brüssel  
Stegmüller Remscheid

**Eisenbahn-Hotel,**  
Rheinstrasse 17.  
Auffahrt, Kassel  
Baas Greiz  
Böhme Tarnowitz  
Reynoldson m Fr, Gera  
Engel m Fr, Fürth  
Rose m Fam, Erfurt  
Siemens m Fr, Paderborn  
Fried Trier  
Berges Schlagenbad  
Lutz, Leipzig  
Meyer, Klausthal  
Jacoby Berlin  
Wynold, Amsterdam

**Englischer Hof,**  
Kranzplatz, 11.  
Joffe, Moskau  
von Heray m Fr, Wien  
Daniels Halle

**Erbprinz, Mauritiusplatz 1.**  
Mungay Fr, Kaiserslautern  
Schäfer, Minden  
Götze m Fr, Hanau  
Gansen Fr, Düsseldorf  
Körner Würzburg  
Steingrubler Fr, Pirna  
Diefenbach Wald  
Hollighaus Eiershausen  
Wagner Alzey  
Blitz m Fr, München  
Bock, Berlin  
Roth Fr, Eiershausen

**Friedrichshof,**  
Friedrichstrasse 35.  
Kohl, Forbach

**Hotel Fuhr,**  
Geisbergstrasse 3.  
Schmitt, Köln  
Jacobsen, Leipzig  
Kreutzmann Barmen

**Hotel Gambinus,**  
Marktstrasse 20.  
Ludewig Köln

**Grüner Wald,**  
Marktstrasse.  
Direkten Cronenberg  
Braun, Strassburg  
Eberhardt m Fr, Düsseldorf  
Lippe Dresden  
Robinson, Berlin  
Breil Andernach  
Buchwald, Berlin  
Ricochon Paris  
Meyerhofen Karlsruhe

Hermann Paris  
de Faubrio Paris  
Hlaening, Hagen  
Merten m Fr, Ohligs  
Zores m Fr, Elberfeld  
Hess, Stuttgart  
Heyert Aachen  
Dürbeck Nürnberg  
Vité, Berlin  
Kern, Heilbronn  
Strauss Karlsruhe  
Ulmann, Paderborn  
Rüper Wetzlar  
Boschen Oldenburg  
Hausing m Fr, Budajdingen  
Haarmann Witten  
Mayer m Fr, Köln  
Becker, Köln  
Hank, Köln  
Hebestreit, New York  
Müneber, Berlin  
Günther, Dortrecht  
Günther 2 Frauen, Dortrecht  
Mann Remscheid  
Schnitzler, Berlin  
Kochendorfer Osterode

**Happel, Schillerplatz 4.**  
Krüger m Schwester, Köln  
Brankmann Villingen  
Appellus Köln  
Stamm m Fr, Königsberg  
Mayer Freiburg  
Holler 2 Fr, Bromberg  
Wälsch Freiburg  
Fischer m Fr, Homburg  
Vierbaum Moers  
Bertzen, Düsseldorf  
Hobelmann, Düsseldorf  
Aster Düsseldorf  
Blumenthal, Düsseldorf  
Keller, Düsseldorf  
Keller m Fr, Dresden  
Goetz m Fr, Hamburg  
Jäger, Bremen  
Arnd, Nürnberg

**Vier Jahreszeiten,**  
Kaiser Friedrichplatz 1.  
Grant m Fam, Danvers  
Dearborn, Danvers  
Emery Fr, Philadelphia  
Mulry Fr, Philadelphia  
Oyeres Fr, New York  
Nightingale Fr, New York  
Freemann Fr, New York  
Mc Nally m, Fr, Stamford  
Staples Fr, Stamford  
Burgess, New York

**Kaiserbad,**  
Wilhelmstrasse 40 und 42.  
Jacobs, Düren  
von der Gröben Königsberg

**Kaiserhof**  
(Augusta-Victoria-Bad),  
Frankfurterstrasse 17.  
Knauer Berlin  
Binich, Berlin  
Sophon Berlin  
Rieb, Berlin  
Gutmann m Fr, London  
Danielsberg Hanau  
de Perdomo m Fr, Barcelona  
Ware m Fr, New York  
Schott Rheydt  
Marek m Fr, Oil City  
Reech Fr, Oil City  
Cernatescu Craiova  
Attoms-Petzenstein Graz  
Leoboldti Paris  
Knauer Berlin

**Goldene Kette,**  
Langgasse 51-53.  
Reinstein Pforzheim  
Fischer Fr, Lehnstetten

**Kölnischer Hof,**  
Kleine Burgstrasse.  
Denneberg Buer  
Lackmann Bremen  
Boldt m Fam, Hannover

**Metropole u. Monopol,**  
Wilhelmstrasse 8 u. 9.  
Wessely Wien  
Olmyer m Fr, Heidelberg  
Stern m Fr, M-Gladbach  
Hueck Aachen  
Campell m Fr, New York  
Campell, New York  
Dietz Detroit  
Weydekamp Iserlohn  
Steinpel Strassburg  
Weydekamp Iserlohn  
Reinemer, Frankfurt  
Laubrecht m Fr, Duisburg  
Ohlemoth Augsburg  
Amos m Fam, Metz  
Kuppenheim Offenbach  
Fehlmann Berlin  
Homenrich Frankfurt  
Steinhart Fr, San Francisco  
Frank Fr, San Francisco

**Hotel Nassau (Nassauer**  
Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.  
Meyer m Fr, Liverpool  
Stern, Mannheim  
Danah Rom  
Brown England  
Marchant m Fr, England  
Marchant England  
Reishoff Moskau  
Biermatzki m Fr, Hamburg  
Countock m Fr, St Joseph  
Reishoff Fr, Moskau  
Untermyer m Fam, New York  
Mancini m Fr, Paris  
Dostchewitch, Berlin

**National, Taunusstrasse 21.**  
Blum, Ruhrort  
Lee m Fr, Nottingham  
Lewkowitz Fr, Kattowitz  
Zegelin Lübeck  
Paul, Mildura  
Stein Fr m Tocht, Bonn  
Schoevers m Fam, Amsterdam

**Nerotal (Kuranstalt),**  
Nerotal 18.  
Ergang, Magdeburg

**Nonnenhof,**  
Kirchgasse 39-41.  
Kirehner m Fam, Lollar  
Wagener Dortmund  
Hochpartz, Duisburg  
Neuhaus m Fam, Friederats  
Scheidt m Fr, Laafdorf  
Schmidt m Tocht, Leun  
Weisse Bonn  
Hüllsbeck, Koblenz  
Reul, Rothenburg  
Wirth Mannheim  
Wirth Fr, Allersberg  
Schmidt Trier

**Hoteldu Pareu Bristol,**  
Wilhelmstrasse 28-30.  
Hau, Petersburg

**Pariser Hof,**  
Spiegelgasse 9.  
Homann m Fr, Wickede  
Postinett Ruhrort  
Stendel Pinneberg  
Lindner Schwerin  
Kron, Fr, Frankfurt  
Kuhfuss Fr, Berlin

**Pfälzer Hof,**  
Grabenstrasse 5.  
Erdmann Hamburg  
Schmidt, Frankfurt  
Schmitt m Fr, Mühlhausen  
Köhler, Breslau

**Zur neuen Post,**  
Bahnhofstrasse 11.  
Franke, Fr m Kind Hannover  
Detzel Landau  
Weyne m Fam Leipzig-Gohlis  
Barth Stuttgart  
Schmidt Rixdorf  
Sarle Konstanz

**Quellenhof, Nerostrasse 11.**  
Pretz m Fr, Rostock

**Quisisana, Parkstrasse 5**  
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.  
Lohr m r, Moitevideo  
Stomni Warszawa  
Gnotourka Fr m Schwester,  
Warnowa  
Kulischer, Petersburg

**Reichspost,**  
Nicolasstrasse 16.  
Dauthe, Leipzig  
Forster m Fr, Liegnitz  
Schnöbel, Leipzig  
Meyer, Berlin  
Büttelner Berlin  
Lucks, Essen  
Brand m Fr, Hamburg  
Wallace 2 Fr, Bradford  
Dilbern Marne  
Petersen m Fr, Kiel  
Walter, Bürgel  
Seitz Karlsruhe  
Wagner m Fam, Karlsruhe  
Hessa Hof  
Stief, m Fr, Plauen  
Zeekendorf Berlin  
Loeb, Utrecht

**Rheinhotel,**  
Rheinstrasse 16.  
Felter New York  
Nelson m Fr, New York  
Betzig New York  
Fradley New York  
Intyre Fr, New York  
Webber Fr, New York  
Harnden Fr, New York  
Dyson Fr, New York  
Praag Fr, New York  
Simons Fr, New York  
Kroeger 2 Fr, New York  
Wolffkin Fr, New York  
Allen Fr, New York  
Moses, Fr, New York  
Dowdall Fr, New York  
Wheaton Fr, New York  
Coan m Fr, New York  
Meehan 3 Fr, New York  
Ferguson New York  
Betzig Fr, New York  
Lusk New York  
White New York  
Kenneth Sayre Fr, New York  
Sayre Fr, New York  
Dunne Fr, New York  
Mc Carthy Fr, New York  
Searing Fr, New York  
Birkenshaw Fr, New York  
Watson Fr, New York  
Burton Fr, New York  
Boani Johannesburg  
Bosmann Südafrika  
Heinrich Nienburg  
Wolffhügel Sangerhausen  
Narjes Berlin  
van der Kuigen m Söhne, Haag  
Wessel Nienburg  
Cellarier Fr m Tocht, Blanken-  
berg  
Gastreich m Fam, Tuch

**Ritter's Hotel u. Pension,**  
Taunusstrasse 45.  
Slock Evergen  
Oßert Evergen  
Coemann Evergen  
Smes Wippelgem

**Comerbad,**  
Kochbrunnenplatz 3.  
Heller Fr m Kind, Hildburg-  
hausen  
Meyer, Frankfurt  
Oerbeck Fr, Berlin  
Peters Fr, Braunschweig

**Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.**  
aan der Kerekhove Brüssel  
Ebersson m Fr, Amsterdam  
Dinart Havre  
Sutton-Macy Fr, New York  
Thompson-Smart Fr, New York  
Crowley m Fr, Croydon  
Wielhorska Warschau.  
Greenway Fr, London  
Barnett Fr, London

**Weisses Ross,**  
Kochbrunnenplatz 2.  
Schöne Fr, Kötschenbroda  
Schneider Schwelm  
Hallmann Bülow  
Brandt Bätow  
Liphard Schwelm  
Krück Köln

**Hotel Royal,**  
Sonnenbergerstrasse 28.  
von Cranach Fr m Tocht, Frei-

**Savoy-Hotel,**  
Bärenstrasse 13.  
burg i B  
Pollack m Fr, Drove b Düren  
Strauss Flonheim  
Adler Fr u Fr, Rüsselsheim  
Baum Fr u Fr, Frankfurt  
Frankenthal m r, Frankfurt  
Rottschild Fr, St Wendel  
Dalsheimer r, Kaiserslautern  
Loeb Fr, Köln

**Schützenhof,**  
Schützenhofstrasse 4.  
Grossmann m Fr, Berlin  
Schumacher m Fr, Köln  
Adler Fr, Rüsselsheim  
Klein Fr, Tilsit  
Klein m Fr, Tilsit

**Schweinsberg,**  
Rheinbahnstrasse 5.  
Sander m Fr, Leipzig  
Wingay Fr, Kaiserslautern  
Büssing Bremen  
Reinhausen Krefeld  
Ratz Bremen  
Pfeiffer, Kassel  
Hornhardt, Detmold  
Hartung m Fr, Schelklingen  
Wilson Edingburgh  
Andersen Edingburgh  
van Valken m Fr, Rotterdam  
Loemann m Fr, Rotterdam  
Gropius Weilburg  
Martensen Hamburg  
Werner m Fr, Braunschweig  
Klingenberg Fr, Braunschweig  
Schweikardt Zabern  
Roethaen Fr, Arnheim  
Mattinger Ludwigshafen

**Spiegel, Kranzplatz 16.**  
Schloss Fr, Frankfurt  
Bandmann Dortmund

**Tannhäuser,**  
Bahnhofstrasse 8.  
Riedel Stolp  
Creydt m Fr, Königsutter  
Samann Vegesack  
Haneslun m Fr, Flensburg  
Erdmann Fr, Danzig  
Wyloch Barmen  
Royer Fr, Soest  
Heinemann m Fr, Elberfeld  
Heinemann, Elberfeld  
Hoffmann, Soest  
Haming Haarlem  
Maas m Fr, Berlin  
de Ploos Haag  
Zest Duisburg  
Mokowski Warschau  
Geyer Karlsruhe  
Widmann m Fr, Karlsruhe  
Franke m Fr, Karlsruhe  
Schipp Biebrich  
Frieser Fr, Berlin  
Frieser, Köln  
Pinzel m Fam, Eyrichshof  
Boettcher m Fr, Bremen  
Bewinner Bayreuth  
Schick Prag  
Gerlach Ostheim  
Cruel Hoya  
Pietz, Giessen

**Taunus-Hotel,**  
Rheinstrasse 19.  
Hoepfner 2 Damen, New York  
Stasfeld St Johann  
Scheuer, St Johann  
Scheuer, Kfm, St Johann  
Spanier, Berlin  
von Hadeln Arolsen  
Joergens m Fr, Recklinghausen  
Ries m Fr, London  
Wolf, New York  
Blumenkrohn New York  
Harris Brooklyn  
Abbott Brooklyn  
Mill New York  
Berkoot, Budapest  
Schäfer Fr, Hildale  
Stephenson Fr m Tocht, Brook-  
lyn  
Timberlake Fr, Denver  
Montgomery, 2 Damen, Reading  
Rath, 2 Hrn Comden  
Levinger Köln  
Deas Airdrie  
Voss Airdrie  
Koenig Gelsenkirchen  
Heyder Gelsenkirchen  
Bachstein Berlin

Bareken m Fr, Petersburg  
de Waal m Fam, Amsterdam  
Smith m Fr, London  
Johnston Ohio  
Turner m Fr, Lowell  
Ewell Fr, Norfolk  
Caim Fr, Norfolk  
Tolmann St Joseph  
Miller Fr, Philadelphia  
Marburg Fr, Buffalo  
Page Fr, Chicago  
Pope Fr, Chicago  
Turrill Cincinnati  
Jensen m Fr Port Elisabeth  
James 2 Damen, Buffalo  
Rauh Fr, St Johani  
Lindeck m Fam, Mannheim

Willmar m Fr, Baltimore  
Enslow m Fr, Paterson  
Cassel m Fr, New York  
Lyon m Schwester, St Johann  
Herzog, 2 Fr, Osthof  
Scott m Fr, Brooklyn  
Noble Fr, Brooklyn  
Friedenhain 2 Hrn, London  
Koerber Essen  
Rüschhoff m Fam u Bed, Essen  
Douxevrt Metz  
Liebrecht Düsseldorf  
Dimshoff 2 Damen, Sofia  
Rahonsky m Fr, Sofia  
Gaertner Mülheim  
Koerner Valparaiso

## Nichtamtlicher Theil.

## Sonnenberg.

## Bekanntmachung.

Die Einzahlung der noch rückständigen Grundsteuer für 1904 wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß das Zwangsverfahren am 1. Aug. ex. eingeleitet wird.  
Sonnenberg, 28. Juli 1904. 4230

## Die Gemeindefasse.

## Bekanntmachung

Zufolge Entscheidung des Herrn Regierungs-Präsidenten in einem Einzelfalle ist der § 5, Ziffer 1 der Baupolizei-Verordnung vom 14. August 1902 dahin ausgelegt worden, daß die Ausschachtung auf den Baustellen als Beginn der Bauausführung aufzufassen ist und daher erst nach Erteilung der Baugenehmigung vorgenommen werden darf.

Diese Entscheidung wird zur Nachachtung veröffentlicht.  
Sonnenberg, den 25. Juli 1904. 4164

## Die Ortspolizeibehörde.

Schmidt, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Das Befahren der Ortstraßen ist für Automobile nur in langsamem Tempo gestattet. (§ 27 d. P.-B. vom 13. November 1901).

Sonnenberg, den 27. Juli 1904.

## Die Ortspolizeibehörde:

Schmidt, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Der Tennenbachweg darf nur aufwärts befahren werden; er ist für Lastfuhrwerke und Automobile bei Strafe bis zu 60 Mk. verboten. (§ 32 d. P.-B. vom 7. November 1899.)  
Sonnenberg, den 27. Juli 1904.

## Die Ortspolizeibehörde:

Schmidt, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

**Dienstag, den 9. August d. Js., Nachmittags 5 Uhr,** werden die Plätze zur Aufstellung von Verkaufsständen und Schaubuden zu der am 14., 15. und 21. August d. Js. stattfindenden **Kirchweih** öffentlich meistbietend versteigert.

Bei der Versteigerung ist das Platzgeld sofort zu entrichten. 1670

Dohheim, den 20. Juli 1904.

Der Bürgermeister: Roffel.

## Evangelische Kirchensteuer.

Die Zahlung der 1. Rate der Kirchensteuer für 1904/05 wird hiermit in Erinnerung gebracht.  
Wiesbaden, den 27. Juli 1904.

## Evangel. Kirchenkasse,

Luitzenstraße 32.

4131

## Brennholzverkauf.

Die Naturalverpflegungsstation verkauft von heute ab die nachbezeichneten Holzsorten zu den beigefügten Preisen:  
Buchenholz, 4 schnittig, Raummeter 12,50 Mk.

5 13,50 "

Kiefern-Anzündholz per Sad 1,- "

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Bestellungen werden von dem **Hausvater Sturm, Evang. Vereinshaus, Platterstr. Nr. 2** entgegen-  
genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme von Holz die Erreichung des humanen Zweckes der Anstalt gefördert wird. 201

## Ausverkauf weg. Geschäftsaufgabe

## Geschw. Maurer,

## Spiegelgasse 3.

Aufgezeichnete, angefangene und fertige **Sandar-** beiten aller Art, äußerst billig. **Straminstickerien,** **Sophakissen,** **Pantoffeln,** **Hosenträger** etc. sowie **Kragenkasten,** **Zeitungshalter,** **Büsten-** taschen, zur Hälfte des früheren Preises, ebenso **Stickerie-Rindertragen,** **Cravatten,** **Unter-** jacken u. Korsetts, gute leinene **Spizen,** **Füll-** spizen u. **schmale Spizen** für Wäsche noch in großer Auswahl. Alles enorm billig.

Schluß des Geschäftes in aller Kürze. 4362  
Ladeneinrichtung und Firmenschild zu verkaufen.

## Eisenkonstruktionen in Guß- u. Schmiedeeisen

liefert billigst.  
Tech. Bureau für Eisen-Gießerei u. Eisenkonstruktion.  
August Zintgraf, Bismarckring 4.

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

## Hervorragende Nähr- & Kräftigungsmittel.

**Puro Fleischsaft.**  
Liebig's  
Fleisch-Extract.  
Liebig's  
Fleisch-Poppon.  
Maggi's  
Bouillonkapseln.  
Dr. Michaelis  
Eichel-Cacao.  
Casseler Hafercacao  
Cacao Houten.  
Gaetke.  
lose ausge-  
wogen v. Mk. 1.20  
bis 2.40 d. 1/2 Ko.

**Somatose.**  
Haematogen.  
Tropon.  
Roborat.  
Plasmon.  
Sanatogen.  
Hartenstein'sche  
Leguminosen.  
Malzextrakt.  
Dr. Theinhardt's  
Hygiama.  
Heidelbeerwein.  
Sämtliche  
Mineralwässer.

**Hafer-Nähr-Cacao,**  
vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel  
bei Verdauungsschwäche, chronischem  
Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. H. 1.20.

## Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl.  
Kufke's  
Muller's  
Kindernahrung  
Mellin's do.  
Theinhardt's do.  
Knorr's Hafermehl.  
Reismehl.  
Gersteamehl.  
Opel's  
Nährwieback.  
Quaker oats.  
Arrow root.

Condensirte Milch.  
Vegetabilische  
Hygiama.  
Soxhlet  
Milchzucker.  
Soxhlet  
Nährzucker.  
Peguin.  
Malzextrakt.  
Medicinal  
Tokayer.  
Medicinal  
Leberthran.

## Chem. reiner Milchzucker

per 1/2 Kilo Mk. 1.—.

## Kinderpflege-Artikel.

**Soxhlet-Apparate**  
und sämtliche  
Zubehörtheile.  
Milchflaschen.  
Milchflaschen-  
Garnituren.  
Gummisauger.  
Spielschnuller.  
Zahnringe.  
Beiszerungen.  
Veilchenwurzeln.  
Badeschwämme.  
Kindersahnbürsten.  
Ohren-  
schwämmchen.

**Wasserdichte  
Bettunterlagen.**  
Gummi-  
Windelbörschen.  
Bruchbänder.  
Clystier-  
spritzen.  
Nabelpflaster.  
Heftpflaster.  
Sämtliche Bado-  
salze.  
Badethermometer.  
Kinderpuder.  
Lanoform-  
Streupulver.  
Kindercreme.  
Byrollin.  
Wandwatte.

**Kinderseife,**  
garantirt frei von allen scharfen und  
ätzenden Bestandtheilen hervorragend  
durch absolute Milde und Reizlosigkeit,  
deshalb unschätzbar für die empfindliche  
Haut der Kinder.  
Stück 25 Pfg., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der  
Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 9377  
**Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telefon 717.**

Den verehrlichen Mitgliedern des  
**Wiesbadener Konsum-Vereins**  
zur Nachricht, daß ich heute  
**Adlerstraße 28**  
eine  
**Ochsen-, Kalb- und Schweine-Metzgerei**  
eröffne. Vielfachen Wünschen entsprechend, werde ich den Mitgliedern des obigen Konsums  
von heute ab zu den bekannten Vergünstigungen stets erstklassige Ware zu billigsten Preisen  
liefern und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. 4303  
Hochachtungsvoll  
**Mezger Rouge.**

**Bahnholz.** Restaurant und Café  
Schönster Ausflugsort am  
Platze.  
Möblirte Zimmer und Pension.  
empfiehlt 1576 W. Hammer, Besitzer.

## Frische Fische, \* \* gute Fische!

Dieser Satz hat seine volle Berechtigung, in er-  
höhtem Masse jedoch, wenn es sich um

## Kindernährmittel

handelt. Diese soll man nur dort kaufen, wo sie flott  
abgehen und man die Bürgschaft hat, immer frische  
Waare zu erhalten.  
Ich empfehle:

### Sämtliche Kindermehle

Nestle, Kufke, Muller, Theinhardt, Kaiser u. a. w.

### Hafermehl, Reismehl.

Als Spezialität führe ich schon seit Jahren

### Chemisch reinen Milchzucker.

dessen Vorzüge bei der Säuglings-Ernährung nicht genug  
hervorgehoben werden können. — Der Kuhmilch zu-  
gesetzt, bringt er diese der Muttermilch näher, regelt  
ausserdem, da ganz gelinde abführend, den Stuhlgang.

Nur in Paketen!

### Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. 39.  
Fernsprecher 3001. 4196

## Von der Reise zurück

### Dr. Lugenbühl,

Spezialarzt für Kinderkrankheiten. 4437

Habe mich als **Dentist** niedergelassen.

Sprechstunden für Zahnleidende von Vorm. 9—12 Uhr,  
" Nachm. 2—6 "

### Ludwig Strauss, Dentist,

Neugasse 9. 1. Stock. 4389

## Dr. Oetker's Fruchtsin

geben 500 Gramm zu 45 Pf.  
600 Gramm feinsten  
**Tafel-Honig**  
Receptbuch im Paket. Zu haben in  
allen besseren Colonial-  
waren-, Delikatessen- und  
Drogen-Geschäften. 1946

## Schimmel

wird h. eingemachten Früchten  
verhindert durch 1535  
**Dr. Oetker's**  
Salzöl à 10 Pfg.  
genügt für 10 Pfd. Früchte.  
Rezepte gratis von den Firmen,  
welche führen **Dr. Oetker's**  
Backpulver.

## Pomril

Nur **Kneip-Haus**, Rheinstr. 59  
Telefon 8240. 8791

## la. Blutwurst.

per Pfd. 90 Pfg., fein und kräftig im Geschmack, beson-  
ders vorteilhaft auf Touren u. Reisen. Zu haben im  
**Germania-Konsum,** 3673  
Herderstr. 27. Telefon 3211.

## Prima Limburger Käse,

ist. Allgäuer Ware, per Pfd. 20 Pfg. im Stein.  
**Germania-Konsum,** 3673  
Herderstr. 27. Telefon 3211.

## Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., 2814  
**Frankfurter Consumhaus,**  
Adam Schneider,  
Wellritzstrasse 30. Nerostrasse 10.

## C. Kochendörfers Konsum-Haus.

Lebensmittel und Weine.  
Ecke Roonstraße, Wiesbaden u. Yorkstraße Nr. 9.  
**Weißwein** von 50 Pfg. an,  
**Rotwein** von 65 Pfg. an. 4418  
Bei 12 Flaschen 2% Rabatt.  
**Apfelwein** per Flasche 30 Pfg.

## Emaillier-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 3803  
Wegert-  
gasse 3. Wiesbadener Emaillier-Werk, Mauer-  
gasse 12

## Bau- und Ornamentenguss

liefert billig  
Tech. Bureau für Eisen-Gießerei u. Eisenkonstruktion  
August Zintgraf, Bismarckring 4.

## Einmach-Zucker

bei Abnahme von 5 Pfund  
**Hutzucker** . . . 21 Pfg.  
**gestoss. Zucker** . 20 "  
**Krystall-Zucker** . 20 "

## Frankfurter Consumhaus

**Adam Schneider,** 2815  
Wellritzstr. 30. Nerostr. 10.

## Für die Reise praktisch!

Gut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer in echten Rohrplatten u. anderen Materialien.  
Patentkoffer und Handtaschen in prima Leder mit und ohne Rollen.  
Hand-, Arm- und Umhängetaschen, Kuffächer, Plaidriemen, Plaidhüllen  
u. sämtliche Sattlerwaren, welche im Exter und auf Lager in der Hand  
etwas gelitten haben, jedoch in der Qualität wie bekannt prima sind,  
werden weit unter Preis **ausverkauft. J. Drachmann,** früher  
Grabenstr. — jetzt Neugasse 22. in nächst. Nähe d. Marktplatz. 2816

## Sommerfrische Hambach i. Taunus.

Post Wehen, Stat. Bahn-Wehen, 400 Mtr. Meeresh. Höhe.  
staufr. Gebirgs- u. Waldluft. Kein Talzug. In den nahe-  
nahen großen Wäldern viele Bänke. **Absolutes Ruhe.**  
Gute Verpf. Maß. Preise. Beste Empf. Badhaus  
mit fließ. Wasser. 2 X tägl. Post, morgens Postwagen.  
Wagen auf Wunsch a. d. Stat. 1494  
Näh. Helwig, Lehrer.

## Rauenthal.

**„Gasthaus zur Krone“**,  
vis-à-vis der Kirche.  
Schöner schattiger Garten mit Kegelbahn.  
Grosse u. kleine Gesellschaftssäle mit Piano.  
Prima Kronenbier. Reine Weine.  
1675 Besitzer: J. P. Schuch.

## Turnhalle Eltville.

An der Neuborfer Chaussee gelegen. — Haltestelle der Kleinbahn.  
Schöner Garten. — Größter Saal des Rheingaus.  
Elektrische Beleuchtung. 24  
Vorzügliche Restauration zu jeder Tageszeit.  
Garantirt reinhaltene gute Weine, direkt vom Winzer.  
Spezialauschank des Eltviller Winzervereins.  
Seit frisches Bier aus der Rheinischen Brauerei, Mainz.  
Zu zahlreichem Besuche ladet herzlich ein  
Die Wirtschaftskommission.  
NB. Saal, sowie Garten eignen sich besonders für größere  
Gesellschaften. 1497



## Unterricht für Damen und Herren.

Belehrer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte, u. americ.),  
Correspondenz, Kaufmann, Rechnen (Prog., Zinsen) u. Conto-Corrent,  
Rechnen, Buchhalter, Kontoführung, Stenographie, Maschinen-  
Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. Tages- und  
Abend-Kurse.  
NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung  
der Steuer-Selbstbeurteilung, werden discret ausgeführt.  
**Heinr. Leicher, Kaufmann,** langj. Fachlehr. a. groß. Lehr-Zust.  
Luitpoldstr. 1a. Barterre u. II. St. 2790

## Aufruf

### an die kath. Frauen!

An Alle, die in der Lage sind Wohlthaten auszuführen zu  
können, richten die Damen des kath. Frauenbundes (Ver-  
fängerressort) die inständige Bitte um Unterstützung für  
die Kinderchen der Ärmsten der Armen.

Ihnen soll barmherzige Liebe ein Heim bereiten in dem  
sie geboren sind.

Ist doch eine rein bewahrte Jugend der größte Schatz  
für's ganze Leben!

In der Sorge, woher nehmen wir für 10 Kinderchen  
die Nahrung? wovon sollen wir die Kleidung beschaffen?  
wenden wir uns vor Allem an die glücklichen Mütter,  
deren Kinderchen gesund sind und sich des eigenen Heimes  
erfreuen mit der Bitte: schenkt uns von Eurer Erfindungs-  
wähe! Auch Kinderwagen, Kinderbetten, eine Kinderwanne  
sind hochwillkommen!

Durch die Verheißung des göttlichen Kinderfreundes:  
„Was Ihr den Geringsten meiner Brüder tut, das habt  
Ihr mir getan“, wird unsern Wohlthätern einst köstlicher  
Lohn in Aussicht gestellt.

Frei Frau von Blent,  
Frau Hauptmann Feldt,  
Frei Frau von Der.

Vorstehender Aufruf wird wärmstens empfohlen.  
Prälat Dr. Keller,  
Pfarrer Gruber. 4418

NB. Gaben nehmen entgegen die Oberin des kath.  
Waisenhauses, Platterstraße, u. die Geschäftsstelle d. Bl.